

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt





Aktuell

1,25% p.a.\*

\* Vierteljährliche Zinsanpassung. Einjährige Kündigungsfrist. Ab 10 Jahren Kundenverbindung. Maximal können 35.000 Euro je Kunde angelegt werden. Der maximale Anlagebetrag je Kunde richtet sich nach der Dauer der Kundenverbindung und der Anzahl der genutzten Dienstleistungen.

Wir belohnen Ihre Treue –  
mit dem Sparkassen-Treuesparen.

 **Sparkasse**  
Gummersbach-Bergneustadt

Weitere Informationen zum Sparkassen-Treuesparen und Ihrer persönlichen Anlageberechnung erhalten Sie bei Ihrem Sparkassenberater und in allen weiteren Geschäftsstellen der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



„Wir können heute dank Ihrer vielfältigen Spenden eine schöne Erfolgsbilanz vorlegen“, bedankte sich Utz Walter bei den Gästen im Heimatmuseum.

### „Ohne Sie läuft nichts im Heimatverein“

In helles Licht getaucht und weithin sichtbar strahlte am Abend des 17. Januars das auf dem Bergsporn in der Altstadt gelegene Heimatmuseum. Dazu trug nicht nur die klare Luft bei. Die gute Seele des Hauses, Museumsleiter Walter Jordan, hatte alle Lampen und Lichterketten eingeschaltet, um das historische Gebäude seinen Gästen von der schönsten Seite zu präsentieren.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wollte sich an diesem Tag der Vorstand des Heimatvereins „Feste Neustadt“ und die Museumsleitung bei allen Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung bei den Sanierungsmaßnahmen und Neuerungen im Museum sowie auf dem Außengelände bedanken. „Ohne Sie läuft nichts“, so der

Vorsitzende des Vereins Utz Walter. Dies konnte Museumsleiter Jordan nur bestätigen: „Erst durch Ihre Unterstützung ist es möglich geworden, unser Haus heute so zu präsentieren. Durch Ihre Spenden sichern Sie den Erhalt und die weitere Entwicklung des Heimatmuseums in unserer historischen Altstadt.“

Die dringend erforderliche Erneuerung der Bodenplatte im Außenbereich sowie die Turmsanierung hätten ohne die vielen kleinen und großen Spenden nicht in die Tat umgesetzt werden können. Jordan gab auch einen Ausblick in die Zukunft, in der es noch viel zu tun gebe. „Wir müssen dem Zeitgeist Rechnung tragen, die Liste der noch notwendigen Arbeiten ist lang.“

### Viele Büttchen und eine Schultüte zum Abschied

An Weiberfastnacht kamen wieder zahlreiche Zuschauer auf den Neustädter Rathausplatz, um dort das jecke Treiben zu verfolgen.

Die „Stephinchin“ hatten sich in diesem Jahr, zumindest rein optisch, stark verjüngt. Als Schulkinder verkleidet, wollten sie einen letzten Versuch starten, doch noch etwas für den Fortbestand der Katholischen Grundschule zu unternehmen. „Andere hingegen werden älter und gehen bald in Rente“, schmunzelte „Stephinchin“-Anführerin Antje Schnellenbach in Richtung Bürgermeister. „Damit du uns in guter Erinnerung behältst, haben wir zusammengeschnitten und dir zum Abschied ein kleines Geschenk mitgebracht. Du warst der beste Ehrenstephinchinbürgermeister, den wir je hatten. Jedenfalls konntest du am besten büttzen!“ Bei der Übergabe einer prall gefüllten Schultüte wurde zum Abschied noch ein letztes mal so richtig herzlich gebüzt. Zum Dank leistete Bürgermeister Gerhard Halbe bei der Schlüsselübergabe an das Weibervolk auch keinerlei Widerstand. Er konnte sowieso nicht verstehen, dass bei der Finanzlage überhaupt noch jemand den Stadtschlüssel haben wolle.

Halbe erschien schon einmal in seiner zu-

künftigen Dienstkleidung. „Manche denken, ich wäre heute Morgen als Kapitän verkleidet, dem ist aber nicht so. Dies ist ab Juli meine neue Uniform. Ich scheide ja als Bürgermeister aus und musste mich neu bewerben. Es gibt nicht viele Stellen wie das Bürgermeisteramt, für die man keine besondere Qualifikation braucht. Da habe ich gelesen, eine italienische Reederei sucht einen Kapitän. Man braucht dafür nichts zu können, man muss nur unverschämt gut aussehen.“



Viel Stimmung gab es an Weiberfastnacht und am Karnevalswochenende dann auch bei den Sitzungen der Stephinchin an Weiberfastnacht im Krawinkel-Saal und sonntags bei der traditionellen Karnevalssitzung auf der „Hohen Belmicke“.

### Redaktion Bergneustadt im Blick

Michael Kleinjung  
Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00  
Mail: michael.kleinjung@t-online.de  
**Termine/Veranstaltungskalender:**  
Anja Mattick, Stadt Bergneustadt  
Tel.: 02261-404319  
Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

### Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt  
Erscheinungsweise: 9 Mal 2014  
Zu beziehen beim Herausgeber:  
Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Gerhard Halbe  
Redaktionsteam:  
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick  
Satz:  
Michael Kleinjung / Anja Mattick  
Druck:  
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de  
Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Hillenbach  
Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
2. April 2014





**Karneval 2014 auf dem Rathausplatz, in der Sparkasse, im Rathaus, im Krawinkel-Saal und auf der „Hohen Belmicke“**

## Löschzug Dörspetal erhält neues Löschgruppenfahrzeug

Hübsch zurechtgemacht und geschmückt präsentierte am dritten Samstag im Januar der Löschzug Dörspetal sein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10) in der Feuerwehrgerätehalle in Pernze. Viele waren gekommen, die Feuerwehrkameraden, die Vertreter der Stadtverwaltung, der Fraktionen und der hiesigen Vereine, um das neue Schmuckstück zu bewundern. Der neue Einsatzwagen hatte schon zwei Tage vor der offiziellen Inbetriebnahme in der Nacht vom 16. auf den 17. Januar bei einem Wohnungsbrand in der Kampfstraße seinen ersten Einsatz mit Bravour gemeistert.

Es war an der Zeit, das alte Löschgruppenfahrzeug im Alter von 27 Jahren zu ersetzen. Es gab hierfür mehrere Gründe. Zum einen war es der desolate Zustand der Karosserie und zum anderen das Problem, dass die Sicherheitseinrichtungen fehlten oder nicht mehr richtig funktionierten.

Ersetzt wurde es durch ein HLF modernster Bauart. Das Fahrzeug hat für neun Einsatzkräfte Platz und führt 1.000 Liter



„Ein Fahrzeug ist unser Handwerkszeug für die geforderte Arbeit“, erläutert Stricker.

## ÖFFNUNGSZEITEN

### ➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 5. April und 3. Mai.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Sie Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Bürgermeister Gerhard Halbe überreicht den Schlüssel des neuen Fahrzeugs über Wehrführer Michael Stricker an den Löschzugführer Arno Röttger (v.l.).

Löschwasser mit. Die Entscheidung, das Fahrzeug mit einer Tragkraftspritzenpumpe zu bestücken, war nach den Erkenntnissen des Großbrandes im letzten Jahr in Derschlag bei Lennep Leuchten absolut richtig. Das 290 PS-starke Fahrzeug ist auf einem MAN-Unterbau aufgebaut. Es ist in Bergneustadt das dritte Fahrgestell dieser Art. „Wir legen sehr großen Wert darauf, die Fahrzeuge zu vereinheitlichen, natürlich wird der wirtschaftliche Aspekt hier nicht außen vor gelassen“, erläuterte Wehrführer Michael Stricker.

Ein Rüstsatz für Verkehrsunfälle und ein pneumatisch verstellbarer Lichtmast, der von der Lichtmaschine des Fahrzeugs angetrieben wird, sind installiert. Erstmalig

sind auch vier Atemschutzgeräte innerhalb der Gruppenkabine verbaut.

Das Fahrzeug dient als Zubringerfahrzeug der Atemschutzgeräteträger des Löschzugs für Bergneustadt. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr trug einen Anteil von rund 29.000 Euro zu dem Fahrzeug bei. „Hier bedanke ich mich bei den Bürgerinnen und Bürger von Bergneustadt, die uns dieses durch die finanzielle Unterstützung ermöglicht haben.“ Ferner bedankte sich Stricker bei den Kameraden, die die Haus-sammlung jedes Jahr durchführen. Sein Dank richtete sich auch an den Rat und die Verwaltung der Stadt für die Unterstützung bei der Neubeschaffung des 280.000 Euro teuren Fahrzeuges.



Michael Klaka, Bürgermeister Gerhard Halbe, Hartmut Bremicker, Uwe Binner, Elsa Rabek, Stephan Halbe, Lieselotte Roemmer (v.l.)

### Nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet

Mit Dank und Anerkennung für die langjährig im Dienst der Stadt Bergneustadt geleistete Arbeit haben Bürgermeister Gerhard Halbe, Personalleiter Uwe Binner und der Personalsratsvorsitzender Stephan Halbe im Rahmen einer kleinen Feierstunde vier Mitarbeiter verabschiedet, die im Jahr 2013 in den Ruhestand getreten sind.

Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt gelten den Beschäftigten Lieselotte Roemmer (im Dienst der Stadt seit 1981), Elsa Rabek (seit 2001), Michael Klaka (seit 1981) und Hartmut Bremicker (seit 1989). Die ebenfalls in den Ruhestand getretenen Mitarbeiterinnen Luba Glauser (seit 1985) und Valentina Zweining (seit 1989) waren bei der Feierstunde nicht anwesend. Selbstverständlich wurde in der Runde manche Anekdote aus dem Arbeitsleben erzählt und mit Schmunzeln bedacht.



## Fünf Kandidaten bewerben sich für die Nachfolge des Bürgermeisteramtes

Der aktuelle Amtsinhaber Gerhard Halbe wird sich nach neuneinhalb Dienstjahren als Bürgermeister aus seinem Amt zurückziehen und macht damit den Weg frei für die Neuwahl am 25. Mai diesen Jahres.

**Christian Baumhof** bewirbt sich als parteiloser, unabhängiger Kandidat für die Nachfolge des Bürgermeisterpostens. Geboren wurde der Bergneustädter 1957 in Neuenothe-Mühlhof. Nach Abschluss der Fachoberschulreife absolvierte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Bergneustadt, wo er zuletzt als Kundenberater tätig war.



1986 übernahm Baumhof die Bergneustädter Buchhandlung Dan und betreibt diese heute an der Kölner Straße. Er führte acht Jahre lang den Vorsitz der Werbebegegnungsgemeinschaft Bergneustadt und ist seit vier Jahren Vorsitzender bei BergneuStadt-marketing. Baumhof ist verwitwet, lebt mit seiner Lebensgefährtin in der Altstadt und hat eine erwachsene Tochter.

„Ich habe klare Ziele. Ich möchte ein attraktives Bergneustadt für Jung und Alt mit optimal vernetzten und versorgten Ortsteilen schaffen. Gemeinsam möchte ich mit Ihnen unsere Heimatstadt gestalten und nicht nur verwalten.“

**Jörg Haselbach** kandidiert ebenfalls als parteiloser Bewerber für das Bürgermeisteramt. Haselbach wurde in Bergneustadt



geboren, ist hier aufgewachsen und lebt mit seiner Frau und seinen vier Kindern in seiner Heimatstadt. Der 54-Jährige ist in leitender Funktion als „After Sales Manager“ bei der Firma Sandvik, ehemals Aubema, tätig. Er hat Ausbildungen als Industriemeister, Schweißfachmann, Sicherheitsfachkraft und Qualitätsmanagementbeauftragter absolviert. Seit zehn Jahren ist Haselbach Mitglied des Stadtrats und seit fünf Jahren fungiert er als stellvertretender Bürgermeister der Stadt. Er ist Mitglied diverser Bergneustädter Vereine.

„Es kann noch vieles in unserer Stadt erreicht werden. Ich möchte mit Herzblut, Engagement, Wissen und Erfahrung Bergneustadt voran bringen, gestalten und Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger sein.“

**Wilfried Holberg** bewirbt sich als parteiloser Kandidat um die Nachfolge des Bürgermeisterpostens in der Feste. Der gebürtige Bergneustädter ist seit 1979 in der Verwaltung und seit 2006 im Bereich der Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises tätig und fungiert als Geschäftsführer des Vereins Kunststoff Initiative Oberberg (KIO). Holberg ist verheiratet, hat drei erwachsene Töchter, vier Enkelkinder und wohnt in Nümbrecht.



Auf ihrer Ortsvereinsversammlung Mitte Januar sprachen sich die Mitglieder der Neustädter Sozialdemokraten für eine Unterstützung des 59-Jährigen aus und verzichteten auf die Aufstellung eines Kandidaten mit SPD-Parteibuch. Unterstützung erhält er zudem vom Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen.

„Ich habe großen Respekt vor dieser Aufgabe und im Falle eines Erfolges möchte ich vor allem auf die Wirtschaft zugehen.“

**Fabian Middelhoff** wurde im Dezember vom Bergneustädter CDU-Stadtverband als Bürgermeisterkandidat aufgestellt.

Der 34-jährige Middelhoff ist ledig und wohnt in Bonn mit Zweitwohnsitz in Wiedenest, wo er auch aufgewachsen ist. Er wurde in Gummersbach geboren und hat sein Abitur am Wülkenweber-Gymnasium absolviert. Nach seiner Ausbildung bei der Stadtverwaltung Gummersbach wechselte er als stellvertretender Sachgebietsleiter in den Geschäftsbereich des Bundesgesundheitsministeriums nach Köln. Der Diplom-Verwaltungswirt und Diplom-



Betriebswirt ist seit 2008 als Oberrechnungsrat beim Bundesrechnungshof in Bonn tätig. Zusätzlich hat er noch einen berufsbegleitenden Uniabschluss als Master of Public Administration erworben.

„Bergneustadt hat viel zu bieten. Ich möchte mich um die Anliegen der Bürger kümmern. Mein Ziel ist es, Gutes zu erhalten und Neues zu gestalten.“

**Jens Holger Pütz**, Fraktionsvorsitzender der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG), ist ein weiterer Kandidat für den Bürgermeisterposten. Er ist von der UWG nominiert. Pütz wurde 1964 in Bergneustadt geboren und lebt mit seiner Frau und seinen vier Kindern in der Feste. In den 80er Jahren übernahm er den Vorsitz der Jungen Union Bergneustadt, die er zwölf Jahre lang führte. Das frühere CDU-Mitglied gründete 1999 mit Freunden die UWG Bergneustadt. Seit 1991 ist Pütz – mit Ausnahme einer Amtsperiode von fünf Jahren – im Stadtrat vertreten und seit 2011 Mitglied im Oberbergischen Kreistag. In beiden Gremien war und ist er in Ausschüssen tätig.



Er absolvierte sein Abitur im Bereich Wirtschaft, studierte in Siegen Betriebswirtschaft und machte sich als Finanzdienstleister selbstständig. Seit 20 Jahren leitet Pütz die Bergneustädter Abteilung der Kreisvolkshochschule.

„Mein Ziel ist, die Bürger und Vereine mitzunehmen und stärker einzubinden, Bürgernähe und Bürgerwille zu praktizieren.“



Jedes Jahr lädt Georg Huber zum Neujahrsempfang in das Evangelische Altenheim in der Altstadt ein.

## Neujahrsempfang im Evangelischen Altenheim

Auch in diesem Jahr folgten Bewohner, Mitarbeiter und Gäste der Einladung des Hauses zum Neujahrsempfang. Er fand wie immer in einem festlichen Rahmen statt. Zu seinem Gelingen trugen im Hintergrund viele Helfer bei.

Es wurde ein Stück zurückgeblickt und Perspektiven für 2014 aufgezeigt. „Gerade in der Pflege ist manches in Bewegung, allerdings nicht unbedingt zu deren Vorteil“, sieht Heimleiter Georg Huber die Situation und klagt über den hohen Bürokratismus in der Altenpflege. „Gesundheitspolitisch befürchte ich eher einen Stillstand der tatsächlichen Probleme vor Ort.“ Ob den Menschen, den Pflegebedürftigen, den Patienten und den Mitarbeitern von Seiten der Politik tatsächlich geholfen wird, wagte Huber zu bezweifeln.

Dennoch – das Evangelische Altenheim habe sich im vergangenen Jahr gut weiterentwickelt. Wirtschaftlich habe man dabei einen Kraftakt vollendet. In den letzten drei Jahren wurde ein bilanzieller Verlustvortrag für 2013 von rund anderthalb Millionen Euro aufgebaut. „Allerdings darf man auch nicht vergessen, dass wir für Baumaßnahmen fast neun Millionen Euro investiert haben, davon 7,5 Millionen Euro über Darlehen. Hinzu kommen noch rund 350.000 Euro an Instandhaltungsmaßnahmen.“ Hier bedankte sich Huber bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt für die gute Zusammenarbeit.

Die Einrichtung im Haus Altstadt ist mit 92 Plätzen und das Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit 54 Einzelzimmern belegt und entsprechen jetzt den Vorgaben des Landespflegegesetzes.

Im Rahmenprogramm des Neujahrsempfangs begeisterte Valentina Hasch die Liebhaber klassischer Musik mit ihrem Klaviervortrag. Wie in den Jahren zuvor, servierte die Küche den Teilnehmern auch in diesem Jahr wieder ein wunderbares Buffet.

Im September dieses Jahres wird das 60-jährige Jubiläum des Hauses gefeiert.

Schon im Mai möchte das Altenheim mit den Bewohnern eine Freizeit unternehmen. „Unser Ziel wird es allerdings auch in Zukunft sein, den Menschen, die zu uns kommen, ein ‚geborgenes Heim‘ zu bieten und ihnen mit Respekt und Freundlichkeit als Christen zu begegnen. Dabei wollen wir der Situation in Bergneustadt Rechnung tragen und unsere Angebote auf die Menschen in unserer Stadt ausrichten“.

## Sozialstiftung Oberberg spendet 40.000 Euro

Ende Januar haben sich Mitglieder der Sozialstiftung Oberberg aus Bergneustadt auf den Weg nach Chemnitz gemacht, um ihre erste große Spende zu überreichen. Mit 40.000 Euro wird der Neubau für die soziale Arbeit von „Kaleb“ in Chemnitz unterstützt. Kaleb steht für „Kooperative – Arbeiten – Leben – Ehrfürchtig – Bewahren“. Die Initiative möchte schwangeren Frauen Wege aufzei-



Stefanie Monshausen, Prof. Dr. Johannes Reimer und Herbert Bojahr von der Sozialstiftung Oberberg überreichen die Spende an Mitarbeiterinnen der Initiative Kaleb (v.l.).

gen, durch die sie ihr Kind trotz schwieriger Lebenssituationen behalten können.

Dem Stifter Herbert Bojahr aus dem Vorstand der Sozialstiftung Oberberg war es ein besonderes Anliegen, dieses Vorhaben zu unterstützen. „Eine so wichtige Arbeit muss gefördert werden. Wir wünschen uns natürlich auch, von den Erfahrungen aus Chemnitz zu profitieren“, so Bojahr. Eine Anlaufstelle, die alleinerziehenden Müttern Rat und Unterstützung bieten kann, oder einfach eine Schulter zum Anlehnen, das ist es, was sich die Sozialstiftung Oberberg auch für ihr „Soziales Begegnungszentrum Basis 259“ in Bergneustadt wünscht.

Bisher gibt es in Bergneustadt das internationale Frauencafé, indem sich Frauen aus allen Alterstufen und Herkunftsländern wöchentlich treffen. Momentan werden hier noch die Räume der Tafel genutzt, doch entstehen neue Räumlichkeiten für das Frauencafé in der ersten Etage des Gebäudes in der Kölner Straße 259. Sobald diese fertig sind, wird das Frauencafé regelmäßig unter der Woche geöffnet haben, um so eine willkommene Anlaufstelle für Frauen zu werden. Besonders möchte man hier Frauen ansprechen, die sich bisher vor einer Beratung scheuten. Im Café sollen Hemmschwellen abgebaut und Kontakte zu Informationsangeboten und Beratungsstellen hergestellt werden.

## Schulleiter Peter Ruland nach 22 Jahren verabschiedet

„Ich kann mich schlecht lösen, die Trennung von der Schule fällt mir schwer. Gerne hätte ich noch ein paar Probleme gelöst.“ Nach 22 Jahren als Direktor an der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) auf dem Hackenberg wurde der 65-jährige Peter Ruland am 1. Februar in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der stellvertretende Bürgermeister Jörg Haselbach, Pfarrer Andreas Spierling, die Spitze der Hackenberger Feuerwehr, Vertreter des Kollegiums, der Offenen Ganztagschule (OGS) und der Kindergärten nahmen an der offiziellen Verabschiedung im Festsaal der Evangelisch-



Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg teil. Mit dabei war auch sein Vorgänger, der heutige Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, Friedhelm Julius Beucher.

Zuvor hatte sich eine große Schulfamilie mit Kindern, Eltern und Kollegium in der Hackenberger Turnhalle versammelt, um ihren langjährigen Direktor mit einem bunten Programm zu verabschieden. „An eurem ersten Schultag haben euch ‚die Großen‘ begrüßt und etwas vorgesungen und vorgespielt.



*Zum Abschied gab es für den scheidenden Schuldirektor Peter Ruland viele Geschenke von seinen geliebten Schülern.*

Heute ist es umgekehrt: Heute wird Herr Ruland verabschiedet und ihr, die Kleinen, wollt dem ‚Großen‘ etwas vorführen“, so sein Lehrerkollege Gerd Koch, der durch den Vormittag moderierte. Alle Klassen hatten etwas einstudiert und reichten ihrem Direktor kleine und große Geschenke für seinem Weg in den Ruhestand. Ruland hatte nicht nur für die Belange seiner Schüler immer ein offenes Ohr. Sein Engagement ging weit über das eines Schulleiters hinaus. Er kümmerte sich unter anderem intensiv um das Miteinander der Kulturen auf dem Hackenberg und um das Netzwerk zwischen Schule, Kindergärten, dem Familienzentrum und der OGS.

„Heute sind sie noch Schulleiter der GGS Hackenberg. Das wird aber ab morgen anders. Dann werden sie an der Schule nur noch Besucher sein und sicherlich ein gern gesehener Gast. Sie haben in den Jahren hier die Schule mit viel Ehrgeiz und Elan weiter entwickelt und genießen dadurch



*Eine Ausstellung im Rathaus sorgt für interessante Einblicke in die asiatische Kultur.*

die Anerkennung von allen Seiten“, so Angelika Freund, Schulamtsdirektorin für den Oberbergischen Kreis in ihrer Laudatio. Sie überreichte Ruland die Ruhestandsurkunde.

## Rat beschließt das jahrgangsweise Auslaufen der Katholischen Grundschule

Nachdem auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 8. Januar 2014 zunächst die Prüfung eines Grundschulverbundes mit katholischem Teilstandort in der Stadtmitte im Dialog mit den zu beteiligenden Gremien durchgeführt worden ist, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in der Sitzung am 26. Februar mit großer Mehrheit beschlossen, die Katholische Grundschule beginnend mit dem Schuljahr 2015/16 jahrgangsweise auslaufen zu lassen. Dabei ist der Stadtrat den Argumenten der Arbeitsgruppe „Schulentwicklung“ und den Empfehlungen des Schulausschusses vom 11. Februar und des Haupt- und Finanzausschusses vom 19. Februar gefolgt, keine Verbundlösung einzurichten.

Das aktuelle Votum ist jedoch zunächst nur ein Vorratsbeschluss, der die Verwaltung in die Lage versetzt, die notwendigen Schritte einzuleiten, wie die Beauftragung zur Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes und die Einholung der Stellungnahmen von Schulkonferenz und Nachbarkommunen. Nach Würdigung der Stellungnahmen wird

der Rat am 14. Mai diesen Jahres seine abschließende Entscheidung zur weiteren Entwicklung der Schullandschaft in Bergneustadt treffen. Hierüber wird in der dann folgenden Ausgabe des Amtsblattes berichtet.

## Fotoausstellung „Reisekunst“ im Rathaus

Mit einer gut besuchten Vernissage eröffneten Meike Krämer von der Stadt Bergneustadt und Michael Klaka vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur gemeinsam mit dem Künstler und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hubertus Dan, dessen Fotoausstellung „Reisekunst“ in der dritten Etage des Bergneustädter Rathauses. Der Künstler präsentiert in seiner Ausstellung Eindrücke aus verschiedenen asiatischen Ländern, wobei speziell die Lebensart und Kultur deutlich werden.

Insbesondere die Führung des Künstlers durch die Ausstellung mit ausführlicher Beschreibung der Hintergründe, der Kultur und der Entstehung einzelner Bilder, begeisterte die Gäste der Vernissage. Es nur für Fachleute und Fotoliebhaber lohnt sich ein Besuch der Ausstellung. Die Vielfalt der Motive aus dem asiatischen Raum laden ein, sich selbst ein Bild der Kultur zu machen und den nächsten Urlaub vielleicht in Thailand, Laos oder Vietnam zu verbringen. Die Ausstellung kann noch bis zum 30. April während der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.



## 36. Neustadt-Treffen in Neustadt-Dosse

Zum nächsten Neustadt-Treffen vom 6. bis 8. Juni lädt die Stadt Neustadt-Dosse im Bundesland Brandenburg herzlich ein. Es ist bereits das zweite große Neustadt-Treffen in der Stadt nach 2002 und viele Bergneustädter haben die landschaftlich schön gelegene Stadt noch in guter Erinnerung.

Neustadt (Dosse) liegt ca. 80 km nordwestlich von Berlin im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Die Stadt hat rund 3.500 Einwohner und ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Neustadt (Dosse).

Zu Beginn des 13. Jahrhunderts entstand an der Furt der Dosse das erste bedeutende Bauwerk der späteren Stadt Neustadt – eine Wasserburg. Später befand sich auf diesem Gelände die sogenannte „Amtsfreiheit“ – heute Standort des Hotels „Sankt Georg“ und des Seniorenwohnparks „Dosseblick“. Die erste urkundliche Erwähnung der Stadt erfolgte im Jahre 1375. 1664 erwirkte der Prinz von Hessen-Homburg die Verleihung des Stadtrechtes für den von ihm erworbenen Ort.

Seit 1788 gibt es große Gestüte in Neustadt. Das Brandenburgische Haupt- und Landgestüt ist eine der flächenmäßig größten und schönsten Gestütsanlagen in Deutschland. Ausgebildete Hengste und Zuchtstuten werden hier verkauft oder gelangen zur jährlichen Auktion. Im Neustädter Gestütsbrandzeichen stehen der Pfeil für Schnelligkeit und die Schlange für Wendigkeit für das hier gezüchtete „Edle Warmblut“.



*Blick auf die Robert-Koch-Straße und die Evangelischen Kreuzkirche, wo ein Großteil der Feierlichkeiten stattfinden werden.*



*Frauen aus Neustadt-Dosse machen Werbung für das diesjährige Neustadttreffen*

Daneben organisieren die Gestüte in Verbindung mit dem Reit- und Fahrverein weitere pferdesportliche Veranstaltungen wie Reit- und Springturniere oder Fahrturniere. Neben klassischer Reittouristik gehören auch Lehrgänge im Reiten, Fahren sowie Ferienlehrgänge für Kinder zum Angebot der Gestüte. Das Areal der beiden Gestüte umfasst ca. 400 Hektar. Auf Grund seiner einmaligen Schönheit steht die gesamte Anlage unter Denkmalschutz und zieht jährlich Tausende Besucher an. Die barocken, schlossartigen Hauptgebäude der Gestüte sowie die großzügig angelegten Anlagen mit Wohn-, Stall- und Wirtschaftsgebäuden, 1787 – 1791 erbaut, laden zu einer Besichtigung ein.

Die „Prinz-von-Homburg-Schule“ in Neustadt ist eine Schule besonderer Prägung mit Spezialklassen Reitsport. Reiten als Unterrichtsfach zu wählen ist ein einmaliges Angebot und wird von über 100 Schülerinnen und Schülern aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland genutzt. Die Schüler sind in zwei Internaten untergebracht.

Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt zählen auch der 1696 fertig gestellte Kirchenbau mit seinem gleichseitigem, achteckigen Grundriss und den vier rechteckigen Kreuzarmen. Er war der erste kirchliche Zentralbau in der Mark Brandenburg und

ist damit auch heute ein bedeutendes Bau- und Denkmal. Über einem achteckigen Kuppeldach erhebt sich der Turm mit geschweiften Haube und geschlossener Laterne.

Nicht weit von Haupt- und Landesgestüt gelegen, entdeckt man das liebevoll restaurierte und 1997 fertig gestellte Ensemble des Kirchplatzes, das in früheren Zeiten mit der Kreuzkirche, dem Rathaus, der Amtsfreiheit, der Post und dem inmitten gelegenen Marktplatz das Zentrum des Ortes bildete.

Bürgermeisterin Sabine Ehrlich freut sich auf viele Gäste aus den Neustädten, die ihre Stadt und die Umgebung über Pfingsten kennenlernen wollen. Es stehen wieder stimmungsvolle Neustädter-Festtage in schöner und freundlicher Atmosphäre an, an denen alte Freundschaften gepflegt, neue Kontakte geknüpft und verschiedene Bräuche und Traditionen kennengelernt werden können.

**Nachfolgend sind einige Programmpunkte des Treffens aufgeführt:**

**Freitag, 6. Juni**

- Eröffnungsfeier in der Graf-von-Linde-nau-Halle
- Festprogramm in der Robert-Koch-Straße offene Höfe – die Stadt feiert

**Samstag, 7. Juni**

- Marktreiben in der Robert-Koch-Straße und auf dem Festplatz an der Kirche
- Festumzug und Vorstellung der Neustädte
- Musik im Festzelt mit der „Holz-Band“

**Sonntag, 8. Juni**

- Evangelischer Gottesdienst in der Kreuzkirche
- Bauernmarkt, altes Handwerk, Trödelmarkt
- Frühschoppen mit den „Rhinluch-Musikanten“

Die Stadt Bergneustadt wird beim Treffen der großen Neustadt-Familie ebenfalls wieder stark vertreten sein. Ein **Bürgerbus (Auskunft: Ute Koller, Tel.: 02261/4 53 91)**, die Landsknechte und Marketennerinnen sowie privat reisende Bergneustädter und die offizielle Delegation der Stadt werden Neustadt (Dosse) besuchen.

**Kontaktadressen Neustadt (Dosse):**

Stadt Neustadt (Dosse), Koordinierungsbüro, Havelberger Str. 25, 16845 Neustadt (Dosse), Tel.: 033970/51-187 oder 50-505, E-Mail: neustadttreffen@neustadt-dosse.de.

# Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt  
Kölner Str. 206-208  
Tel. 0 22 61/4 16 58  
www.optik-doerre.de





König & Kollegen GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft  
Geschäftsführerin:  
Dipl.-Finanzwirtin  
Angelika König,  
Steuerberaterin  
Kölner Straße 254a  
51702 Bergneustadt  
phone: (02261) 94 46-0  
fax: (02261) 94 46-24



## Schuldzinsen nach Grundstücksveräußerung

Mit Schreiben vom 15.01.2014 hat sich das BMF zur steuerlichen Behandlung von nachträglichen Schuldzinsen im Rahmen der Einkünfte aus V+V geäußert. Dabei geht es auf zwei sich scheinbar widersprechende BFH-Urteile ein.

- Mit Urteil vom 12.10.2005 hatte der BFH entschieden, dass Schuldzinsen aus Darlehen zur Finanzierung von sofort abziehbaren Werbungskosten auch nach Veräußerung des Grundstücks noch abziehbar sind. Das BMF hatte diese Rechtsprechung mit Schreiben vom 03.05.2006 anerkannt.
- Im Anschluss daran hatte der BFH mit Urteilen vom 28.03.2007 und 20.06.2012 entschieden, dass der Veräußerungserlös eines Grundstücks zunächst zur Tilgung der Darlehen aus der V+V-Tätigkeit verwendet werden müsste. Erst wenn nach dieser Tilgung ein Darlehensrest verbleibe, würden die Schuldzinsen hieraus als nachträgliche Werbungskosten abzugsfähig sein. In beiden Urteilsfällen hatte es sich jedoch um Darlehen zur Finanzierung von AHK gehandelt.

Das BMF sieht in den späteren Urteilen eine Weiterentwicklung der Rechtsprechung und wendet diese auch auf die Fälle an, in denen die ursprüngliche Darlehensaufnahme zur Finanzierung laufenden Aufwands erfolgte. Danach muss im Falle der Veräußerung des Grundstücks der gesamte Veräußerungserlös gegen die gesamten, mit dem Mietobjekt in Zusammenhang stehenden Schulden (unabhängig von ihrem Entstehungsgrund) gerechnet werden. Nur wenn danach ein Schuldüberhang verbleibt, sind die hierauf entfallenden Schuldzinsen als nachträgliche Werbungskosten abzugsfähig.

Das BMF-Schreiben ist auf alle Fälle anzuwenden, in denen die Grundstücksveräußerung nach dem 31.12.2013 erfolgt. Für alle Grundstücksveräußerungen bis zum 31.12.2013 ist das bisherige BMF-Schreiben vom 03.05.2006 weiter anzuwenden, d. h. insoweit bleibt der nachträgliche Werbungskostenabzug auf Darlehen zur Finanzierung laufender Aufwendungen erhalten (auch über 2013 hinaus!).



### Großes Jazz- & Musikfestival zum 20-jährigen Jubiläum des Schauspielhauses Bergneustadt

In diesem Jahr wird das Bergneustädter Schauspielhaus 20 Jahre alt. Da will Theaterleiter Axel Krieger nicht kleckern, sondern großartige Künstler am laufenden Band präsentieren. Den Anfang machte das Jazz- & Musikfestival Bergneustadt, das vom 21. bis 25. Januar an fünf Abenden hintereinander im Krawinkel-Saal für die ersten kulturellen Höhepunkte in diesem Jahr sorgte.

„Nichts geht so schnell vorüber, wie etwas Schönes“, zog Krieger als Fazit am Ende des Festivals. „Die Zuschauer waren begeistert und das ist mir am wichtigsten.“ Es sollte eine einmalige Veranstaltung zum Jubiläum sein und in fünf Jahren könne er sich eine Wiederholung schon vorstellen. Aber: „So ein schönes Festival muss erst mal nachwirken“, fand Krieger.

Er hatte eine fulminante Konzertwoche auf die Beine gestellt. In der Atmosphäre eines Theater-Bistros bot am ersten Abend „Deep Schrott“ einen besonderen Auftakt zum Festival. An kleinen runden Tischen sitzend und gemütlich ein Glas Wein genießend lauschten die Gäste den vier Bass-Saxofonisten, die unter anderem Stücke aus ihrer gerade herausgebrachten CD „The Dark Side Of Deep Schrott“ präsentierten. Das Markenzeichen der Band sind vier riesige Bass-Saxophone. Diese sind unübersehbar und unverrückbar in stabilen Ständern auf der Bühne aufgestellt. Um den sehr großen Tonumfang

der Instrumente nutzen zu können, verteilen die Musiker die Stimmen auf die einzelnen Instrumente, wodurch die Titel eine sehr interessante Dynamik erhalten.

Das Duo „Wortfront“ mit Sandra Kreisler und Roger Stein bot einen Tag später Musik für offene Herzen und Ohren, für Neugierige und Melodiesüchtige – Musik für jene, die sich gerne verzaubern lassen, anstatt vorbei zu hören. Die Gäste erlebten zugleich ein Musikkonzert und einen Theaterabend mit viel Sprachwitz und Selbstironie.

Der Donnerstagabend stand wieder im Zeichen des Jazz mit dem Bergneustädter Stefan Heidtmann und seinen Freunden. Gemeinsam mit Oscar Kliewe an der Trompete, André Nendza am Bass und Martell Beigang am Schlagzeug zelebrierte Heidtmann einen gemütlichen Lounge-Abend. Der Schwerpunkt lag auf melodios-bodenständiger Musik zwischen Jazz und Pop und überwiegend neu komponierten Titeln aus der Feder des Bergneustädters.

Die bestbesuchte Veranstaltung war eindeutig am Freitag das grandiose Konzert des „Thone-line Orchestra“. Die Komponistin, Saxofonistin und Dirigentin Caroline Thon kam mit ihrer Band mit hervorragenden Musikern und zeigte, wie eine moderne Big Band heute klingen kann. Die Kölnerin präsentierte sich auch in Bergneustadt dynamisch, kraftvoll und kreativ. Die Band

verbreitete eine faszinierende Atmosphäre der Jazzmusik in der Bündelung von fabelhaften Musikern.

Mit einem „Harald Juhnke“-Programm von Denis Fischer gab es am Samstag besondere Unterhaltung zum Festival-Abschluss. Die Lieder des großen Entertainers Harald Juhnke brachte Denis Fischer in einem Liederabend zurück auf die Bühne. Nicht nur seine Hits wie „Eine Nacht mit einem Fremden“, auch Alkohol und sein Lebensstil waren durchaus Themen im Programm – mit Stücken wie „Ein Whisky zuviel“ und „Ich kann nicht treu sein“. Ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Erinnerungen und Comedy mit einem anrührenden Schluss aus Juhnkes „Irgendwann geht jeder fort“ und seinem „My way“.

Die Liedzeile „Ich hab ein Publikum und darauf kann ich mich verlassen“, trifft dabei sicherlich auch auf Axel Krieger und sein Schauspielhaus zu.

**Axel Krieger freut sich in diesem Jahr noch auf etwa 120 Vorstellungen mit vielen weiteren Highlights. Das Programm liegt als Flyer unter anderem auch im Rathaus aus. Weitere Informationen unter: Tel.: 02261/470389 oder unter: [www.schauspielhaus-Bergneustadt.de](http://www.schauspielhaus-Bergneustadt.de)**





**WIR HABEN IHRE  
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

**Drenks**  
Feine Kost &  
schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

**GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!**

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

Satz  
Gestaltung  
Web-Design

Offset-  
und  
Digitaldruck

Schneiden  
Falten  
Heften  
u.v.m.

**NUSCHDRUCK**

Ihr fairer Partner für  
Drucksachen, Grafisches  
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

**GRAVTEC**  
HOHEN KLEIN

GRAVUREN • POKALE • STEMPEL • FOTODRUCK

**Schlüsseldienst**  
**Schließanlagen**  
**Sicherheitstechnik**  
**Pokale**  
**Gravuren**  
**Stempel**  
**Heliumballons**  
**Fotodrucke/Beflockung**

Kölner Str. 233  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

GU BKS ABUS BURG  
NACHTEN

**Pflegedienst**

Lydia Dirksen  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

**Busreisen • Funkmietwagen**

**fahr mit Spahn**

0 22 61/4 44 40

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten  
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

0 22 61/94 94 54

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

**Morfidis**

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44  
E-mail: info@morfidis.de  
Internet: www.morfidis.de

**Ihr Partner für:**

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

## „Ich habe einen wunderbaren Beruf“ – im Gespräch mit Kinderarzt Dr. Jörg Nase

Mitte der 80er Jahre zog es Dr. Jörg Nase als Kinder- und Jugendarzt nach Bergneustadt. Dort übernahm er zunächst die Praxis von Frau Dr. Marianne Fincke. Zwei Jahre später gründete er zusammen mit Ludger Roschinsky eine Gemeinschaftspraxis, die sich heute im Stadtzentrum am Rathausplatz befindet. Er betreut mittlerweile die Kinder seiner ersten Neustädter Patienten, schreibt nebenbei Bücher und nutzt neue Kommunikationswege, um sein Wissen über Kinderkrankheiten den Eltern näherzubringen. Dr. Nase gab dem Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“ (BiB) einen Einblick in sein interessantes Leben.

**BiB: Mit welchen Erwartungen haben Sie sich 1985 hier in Bergneustadt niedergelassen?**

**Dr. Jörg Nase:** Oh, dies ist eine lange Geschichte. Ich bin in Köln groß geworden, habe dort studiert und meine Facharztausbildung gemacht. Dass ich hier gelandet bin, ist eher Zufall. Meine Frau und ich wollten immer schon in eine kleinere Stadt in der Nähe von Köln ziehen. Irgendwann bekam ich über meinen Chef und die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Kontakt zu Frau Dr. Fincke, der damaligen Kinderärztin in Bergneustadt, die einen Nachfolger suchte. Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden. Und so sind wir hier hergekommen. Das Ehepaar Fincke hat sich sehr um uns gekümmert. Wir kannten ja keinen hier, außer den Bergneustädtern Udo Lesemann und Jürgen Halbe, gegen die ich in Köln bei diversen Turnieren Fußball gespielt habe.

**BiB: Nur zwei Jahre später haben Sie sich Verstärkung geholt und eine Gemeinschaftspraxis mit Ludger Roschinsky gegründet.**

**Dr. Jörg Nase:** Die Praxis wuchs schnell und die Arbeit war alleine nicht mehr zu schaffen. Ich wollte immer in einer Gemeinschaftspraxis arbeiten. Herr Roschinsky und ich kannten uns schon aus dem Kin-

derkrankenhaus der Stadt Köln in der Amsterdamer Straße. Unsere Ehefrauen trafen sich mit den Kindern auf dem Spielplatz. So habe ich ihn gefragt, ob er nicht nach Bergneustadt kommen will. Ich habe ihm erzählt, wie schön man hier Skilanglaufen kann und wie nett die Leute hier sind. Den Regen habe ich allerdings nicht erwähnt...

**BiB: Wenn man sich Ihren Werdegang anschaut, haben Sie einiges an Zusatzbildungen. Wie wichtig ist Ihnen diese ständige Weiterbildung?**

**Dr. Jörg Nase:** Während meiner Ausbildung zum Facharzt habe ich an der Sporthochschule Köln die Zusatzbezeichnung Sportmedizin gemacht. Es war interessant in die verschiedenen Bereiche der Sportmedizin hineinzuschauen. Betrachtet man alleine das Problem des Übergewichts, so ist es verständlich, wie wichtig Sport im Kindesalter ist. Unsere Gesellschaft ist sehr mobil, aber leider meist nur mit dem Auto.

Die Erlangung der Zusatzbezeichnung Psychotherapie, die Herr Roschinsky und ich haben, hat mehrere Jahre gedauert. Gerade der Bereich, bei dem es um die Psyche der Kinder geht, kommt in der Facharztausbildung zum Kinderarzt zu kurz. Daher war diese Ausbildung wirklich eine Bereicherung.

**BiB: Wenn man in Ihre Praxis hineinschaut und die vollen Wartezimmer sieht, fragt man sich, wie Sie es nebenbei noch schaffen, Bücher zu schreiben und sich so weit mit modernen Medien zu befassen, dass Sie sogar eine eigene „MediKid“-App erstellen konnten.**

**Dr. Jörg Nase:** Anfangs habe ich für die Eltern Informationsmaterial über Husten, Schnupfen etc. zusammengestellt. Es ist für Eltern schwierig, alles das zu behalten, was ihnen der Arzt bei der Untersuchung des Kindes erklärt. Besonders, wenn eine Mutter mit drei Kindern im Untersuchungszimmer ist und sie sich darauf konzentrieren muss, dass kein Kind von der Liege fällt.

Irgendwann kam ich mit Christian Baumhof, unserem örtlichen Buchhändler, ins



*Kommt bei so viel Arbeit die Freizeit nicht zu kurz? - BiB-Redakteur Michael Kleinjung im Gespräch mit Kinderarzt Dr. Jörg Nase (v.r.)*

Gespräch. Ich wollte mein Informationsmaterial binden lassen. Er aber stellte den Kontakt zu einem Buchverlag her, der prompt Interesse an meinem Material zeigte. So fing das an und da hat es mich gekribbelt.

So habe ich viele Abende, Wochenenden und Urlaube mit dem Laptop verbracht. Das führte so weit, dass mir meine Kinder einmal zum Geburtstag einen Tag „Köln, auf dem Wege deiner Kindheit“ schenkten. Voraussetzung war: kein Laptop und kein Wort über das gerade entstehende Buch.

Ich mache das gerne, abends in Ruhe am Schreibtisch sitzen, mit einer Tasse Kaffee und etwas Musik. Aber so etwas geht nicht ohne Teamarbeit. Meine Frau und ich können da sehr gut zusammenarbeiten. Sie hat bei den Büchern eigene Texte hinzugefügt und vieles aus den Augen der späteren Leser korrigiert: „Die Sätze sind zu lang, das ist zu medizinisch, so ist das nicht so gut zu verstehen...“

**BiB: Ihr Buch „Elternratgeber Kinderkrankheiten“ erschien im letzten Jahr neu.**

**Dr. Jörg Nase:** Der Verlag, in dem die ersten Bücher von meiner Frau und mir erschienen, wurde verkauft und ich erhielt die Rechte an den Texten zurück. Über den Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte bekam ich durch Zufall Kontakt zum Gräfe und Unzer Verlag, die ein neues Buch „Krankheiten“ auflegen wollten. So erschien im September 2013 unser völlig neues Buch „Kinderkrankheiten“.

**BiB: „Die medizinischen Fachangestellten (MFA) in der Kinder- und Jugendarztpraxis. Wie kann ich Ihnen helfen?“ ist ein weiteres Buch, das 2013 erschienen ist und das Sie in Zusammenarbeit mit Dr. Nikolaus Weissenrieder für den Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte geschrieben haben.**

**Dr. Jörg Nase:** Dieses Buch ist nur für den praxisinternen Gebrauch und soll die Kompetenz der MFA verbessern. Das Buch dient auch als Grundlage in Weiterbildungskursen der MFA.

**BiB: Nun zu ihrer „MediKid“-App, die seit letztem Jahr für Smartphones und Tablets im App Store herunterladbar ist. Ich habe gelesen, dass dies ein ganz großes Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der**



Gemeinsam mit seiner Frau Beate brachte Dr. Jörg Nase 2013 sein Buch „Kinderkrankheiten“ heraus - eines von vielen Familienprojekten im Hause Nase.



gesamten Familie war.

**Dr. Jörg Nase:** Als ich die Rechte zu unseren Texten zurück erhielt, kam mir die Idee, sie zu ergänzen und sie in Form einer App zu gestalten. Ich verstehe davon wenig. Aber da meine Söhne, Sebastian und Christoph, im Bereich Medien tätig sind, überlegten wir gemeinsam. Meine Frau und ich gaben die Texte und sie organisierten das Familienprojekt. Daraus ist „MediKid“ entstanden.



**BiB:** Was kann diese App?

**Dr. Jörg Nase:** Die App soll Eltern helfen, sich bei Erkrankungen ihres Kindes schneller zurechtzufinden und ihnen mehr Sicherheit geben. Sie beschreibt Symptome und Krankheiten im Kindesalter, gibt Handlungsempfehlungen und was der Arzt in der Regel machen wird. Vorsorgen, Impfungen und Notfallmaßnahmen sind aufgeführt. Mit der Rubrik „Mein Kind“ können Eltern ein Tagebuch über Erkrankungen und Termine ihrer Kinder führen und werden an Impfungen und Vorsorgen erinnert. Mit der App haben die Eltern alle wesentlichen Informationen dabei. Sie sind auf dem Smartphone gespeichert und die Eltern müssen nicht mehr ins Internet. Eine Androidversion ist auch in Planung.

**BiB:** Sie sind auch als Referent in Geburtsvorbereitungskursen, bei Asthmaschulungen und Kursen zur Gewichtsreduktion bei übergewichtigen Kindern und Jugendlichen unterwegs. Was hat es damit auf sich?

**Dr. Jörg Nase:** Es ist immer wichtig, mit Eltern auch außerhalb der Praxis ins Gespräch zu kommen oder Schulungen durchzuführen. Eltern eine Vorstellung davon zu geben, wie sich ihr Leben nach der Geburt eines Kindes verändert, ist sehr wichtig und erleichtert später vieles. Das Problem Übergewicht ist weltweit ein

sehr großes. Ernährung und Sport sind in der Regel die Schrauben, an denen man drehen kann. Hier müssen Eltern und Kinder motiviert werden. Auch Asthma ist eine häufige chronische Erkrankung. Hier hat sich mein Kollege Roschinsky in den letzten Jahren besonders engagiert und eine Asthmaschulung in Bergneustadt aufgebaut. Dort lernen Eltern und Kinder den richtigen Umgang mit Asthma. Seitdem es die Schulungen gibt, ist Asthma für die meisten betroffenen Kinder und Eltern kein großes Problem mehr.

**BiB:** Bei all Ihren Projekten – kommt die Freizeit da nicht zu kurz?

**Dr. Jörg Nase:** Nein, ich habe auch frei, verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden, gehe Joggen, Radfahren und ins Theater. Aber ich genieße es auch, in Ruhe am Schreibtisch zu sitzen und mir meine Gedanken zu machen.

**BiB:** Wie sehen Sie Ihre Zukunft? Haben Sie noch weitere Projekte in Planung?

**Dr. Jörg Nase:** Ich habe einen wunderbaren Beruf, der mir Spaß macht und ich möchte gerne noch ein paar Jahre arbeiten. Außerdem muss die App ständig aktualisiert werden. Was das Schreiben eines neuen Buchs angeht, da würde ich mich gerne mit Kurzgeschichten befassen oder sogar mit einem Roman.

## Digital-Anzeiger der OVAG rundet das Bild im Stadtzentrum ab

Am 20. Februar wurde im Bergneustädter Zentrum am Graf-Eberhard-Platz durch Bürgermeister Gerhard Halbe und Karl Heinz Schütz vom Vorstand der OVAG ein Dynamischer-Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) in Betrieb genommen.

Die Kunden des Öffentlichen Personennahverkehrs kommen seitdem an den beiden Haltestellen vor der Sparkasse in Richtung Olpe und an der Bahnstraße in Richtung Gummersbach in den Genuss von Fahrgast-

informationen auf Basis von Echtzeit-Daten. Auf den DFI-Displays lassen sich die Zeiten der abfahrenden Busse der OVAG minuten-genau ablesen. Das heißt, auf den Anzeigern werden, wie bei einem Countdown, die Minuten bis zur Abfahrt eines Busses heruntergezählt. Es wird fast immer die Ist-Zeit, also die tatsächliche Abfahrtszeit, angezeigt. Nur bei Störungen im Übertragungssystem erscheint die Soll-Fahrplanzeit.

„Diese Anzeigetafel ist das i-Tüpfelchen in unserer neugestalteten Innenstadt. Sie ist von besonderer Bedeutung für die Fahrgäste. Früher hatten wir einen Fahrplan mit den Soll-Zeiten, heute bekommen wir die Ist-Zeiten angezeigt, das ist ein großes Plus für die Fahrgäste“, erklärte der Bürgermeister.

Alle Anzeigen sind mit LED-Licht der Farbausführung Amber bestückt, welches auch sehbehinderten Menschen eine gute Lesbarkeit ermöglicht. Außerdem verfügt jede Anzeige über eine Vorlesefunktion, welche über Taster angefordert werden kann. Der Sprachgenerator sagt zunächst die Uhrzeit an und anschließend wird die Anzeige von oben nach unten vorgelesen.

Schütz berichtete, dass der Wunsch auf Einführung eines solchen Systems schon lange bestand. Bereits im Jahr 2005 plante die OVAG die Ausstattung des Oberbergischen Kreises mit einem DFI-System. Der zuständige Zweckverband Nahverkehr Rheinland übernimmt 85 % der Kosten für das System und finanziert dies über Landesmittel. Die restlichen 15 % trägt die OVAG. „Endlich können wir das System in Betrieb nehmen und unsere Kunden besser informieren“, freute sich der Sprecher der OVAG. An 16 Standorten im Oberbergischen Kreis werden insgesamt 21 Anzeiger errichtet. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt fast 600.000 Euro.

## Realschüler machten Druck

„Wir machen Druck“, war das Motto des diesjährigen Wettbewerbs des Jugendwerks der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Der Sozialwissenschaftskurs der Stufe zehn der Neustädter Realschule unter der Leitung der Pädagogin Manife Al Debi beschäftigte sich in diesem Zusammenhang mit unterschiedlichen, gesellschaftspolitischen Themen. Die Schüler verfassten dazu Aufsätze, Plakate und Zeichnungen. Mit Aufsätzen zum Thema Gruppenzwang und einer Collage gegen Schwulenfeindlichkeit belegten die Schüler dabei vordere Plätze beim zehnten Schülerwettbewerb des Jugendwerks der AWO in Nordrhein-Westfalen.

Gruppenzwang, wenn es um den Konsum von Drogen geht, und schwulenfeindliche Schimpfwörter – „Das geht gar nicht!“, sagten sich die Schüler. Der Aufsatz der ersten Gruppe zum Thema Gruppenzwang bei Alkohol- und Drogenkonsum wurde dabei mit dem neunten Platz und einem Preisgeld in Höhe von 50 Euro belohnt. Über die gleiche Summe durfte sich auch die zweite Gruppe freuen, die mit einer Collage zeigte, dass homosexuellenfeindliche Schimpfwörter in einer modernen, offenen Gesellschaft nichts verloren haben.

Zur Siegerehrung folgten die Schüler der Einladung nach Düsseldorf. Hier konnte der Fernsehmoderator Ralph Caspers insgesamt 30 Preise an Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen verteilen.



Erst- und Zweitplatzierte mit Siegerurkunden bei der Preisverleihung im Informatikraum des Wüllenweber-Gymnasiums.

## Wüllenweber-Gymnasium stärkt sein MINT-Profil

Beim letzten Informatik-Biber-Wettbewerb belegte das Wüllenweber-Gymnasium Bergneustadt (WWG) deutschlandweit den sechsten Platz. Als festen Bestandteil des MINT-Profiles (MINT ergibt sich als Abkürzung für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) baut das WWG im aktuellen Schuljahr seinen Informatikschwerpunkt aus. Als einziges Gymnasium in der Umgebung bietet das WWG einen Informatik-Leistungskurs an. Die Schüler bekommen so einen tiefen Einblick in dieses MINT-Fach und sind damit optimal auf ein Studium der Informatik oder auch einer Ingenieurwissenschaft vorbereitet.

Ein fester Termin im Schuljahr ist für das WWG auch immer der Informatik-Biber-Wettbewerb, der zuletzt im November 2013 stattfand und dessen Ergebnisse nun veröffentlicht wurden. Das WWG wies unter den 1.174 teilnehmenden Schulen die sechstgrößte Teilnehmerstärke auf. Auch bei den Einzelleistungen konnten Schüler des WWGs überzeugen. Immerhin elf Schüler erreichten den ersten Platz und erhielten dafür als Anerkennung einen USB-Stick. Erwähnenswert ist auch die besondere Förderung von Mädchen im MINT-Bereich. Dies zeigte sich ebenfalls an den Informatik-Biber-Ergebnissen. So konnten drei Schülerinnen des WWGs die Höchstpunktzahl von 204 erreichen. Dies schafften Vera Irle (8b), Janina Fickert und Christiane Zapp (beide aus der 9a).

Die Förderung des MINT-Bereichs zeigten sich auch anhand der ausgezeichneten technischen Ausstattung der Schule mit insgesamt neun elektronischen Whiteboards, drei Computerräumen und sechs PC-Arbeitsplätzen in der Schülerbibliothek zum eigenständigen Arbeiten. Zuletzt investierte das WWG wieder in die Neuausstattung eines Computerraums und schaffte dafür 17 neue Computer an.

## WWG-Schüler spekulierten erfolgreich

Mit großer Begeisterung haben im Dezember mehrere Schülergruppen des Wüllenweber-Gymnasiums Bergneustadt (WWG) am Planspiel Börse der Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt teilgenommen und Gewinne erzielt.

Mit einem fiktiven Depot konnten die Schüler zu tagesaktuellen Kursen mit Aktien handeln, diese kaufen und verkaufen, die Kurse beobachten und auch auf die Nachhaltigkeit der Unternehmen, deren Aktien gehandelt werden, achten. Als zusätzlicher Ansporn für die teilnehmenden Schülergruppen stellte die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Geld- und Sachpreise in Aussicht.

In den verschiedenen Kursen des Faches Sozialwissenschaften nahmen die Kollegen Christian Deitmer, Daniel Grütz und Thomas Schneider mit Schülergruppen aus verschiedenen Jahrgangsstufen teil. Drei Gruppen des WWGs haben im Einzugsbereich der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt besonders erfolgreich spekuliert. Zwei Spielgruppen der Jahrgangsstufe zehn belegten den zweiten und vierten Platz. Den großen Erfolg in der Kategorie „Depot“ komplettierten fünf Schülerinnen aus der Klasse 8c.

Abgerundet wurde das tolle Ergebnis der Bergneustädter Schüler durch den Sieg in der Kategorie „Nachhaltigkeitsertrag“. Hier konnten zwei Schülerinnen den ersten Platz erreichen. Neben den Sachpreisen konnten die Schülergruppen durch das gute Ergeb-

nis auch Geldpreise erzielen. Einen Teil dieser Gelder spendete eine Spielgruppe an das Kinderhospiz Balthasar in Olpe.

## „Tag der Instrumente“ am Wüllenweber-Gymnasium

Mitte Februar fand der erste „Tag der Instrumente“ am Wüllenweber-Gymnasium statt. Im Rahmen des Unterrichtsthemas „Instrumentenkunde“ in den sechsten Klassen arbeiteten die Musiklehrer Anne Weber, Maria Heisterkamp und Florian Giebeler einen Tag lang eng mit der Musikschule Bergneustadt unter der Leitung von Joachim Kottmann zusammen. An diesem Tag wurde den Schülern viel Zeit und Raum zum Entdecken und Ausprobieren der verschiedenartigsten Musikinstrumente geboten.

Die Musikschullehrer Rainer Wolniczak, Hermine Stracke, Bettina Achenbach, Heinz Rehling, Julia van Kampen, Ute Rink und Joachim Kottmann stellten dabei zunächst ihre Instrumente vor. Anschließend konnten die Schüler nicht nur Fragen stellen, sondern durften natürlich auch einmal ausprobieren, ob sie Querflöte, Saxofon und Posaune den ein oder anderen Ton entlocken konnten.



„Ziel war es, das das Interesse an einem Musikinstrument zu wecken und das daraus für die Schüler noch mehr erwächst“, so die Musik-Fachschaftsvorsitzende Anne Weber zu dem gelungenen Projekt.



Die teilnehmenden Schülergruppen mit den betreuenden Lehrern: Christian Deitmer, Christina Lupzik, Kira Papendick, Thomas Schneider, Marie Becker, Lisa Hasenbach, Clara Szmals, Linda Göckler, Annemarie Philipp, Clarissa Lepperhoff, Pauline Beer, Daniel Grütz.





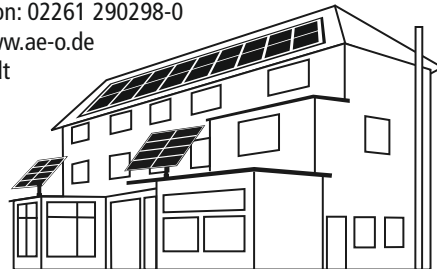
# Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:  
Servicetelefon: 02261 290298-0  
Internet: [www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)  
Bergneustadt



**Kölner Straße 319**  
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

## Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Tel. 02261 - 41718  
[www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de](http://www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de)

## Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen  
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!



Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frübergstraße 8  
51702 Bergneustadt



MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 0 22 61/4 59 28  
Fax 0 22 61/47 01 14  
[info@steinmetz-roelle.de](mailto:info@steinmetz-roelle.de)  
[www.steinmetz-roelle.de](http://www.steinmetz-roelle.de)



Ihr Service für Familien-  
und Firmenfeiern,  
Hausmessen, Events,  
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 0 22 61/47 88 22



Nebenan - nicht nebenher!  
Veranstaltungsraum für  
verschiedene Gelegenheiten,  
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 0 22 61/47 88 22



## Vom Fußballfest zur Karnevalsparty

Bereits zum 26. Mal wurde am ersten Februarwochenende das traditionelle Neustadt-Fußballturnier in der Burstenhalle ausgetragen. Dabei trat der Veranstalter erstmalig nach dem Zusammenschluss der SV Wiedenest und der Fußballabteilung des TuS Othetal als FC Wiedenest-Othetal an. Bereits früh am Samstagmorgen trafen sich die zwölf Mannschaften aus verschiedenen Neustädten Deutschlands, um das beste Hallenteam zu ermitteln und gleichzeitig langjährige Freundschaften zu pflegen. So nahm die Mannschaft aus Neustadt an der Donau bereits zum 25. Mal am Turnier teil.

Die ersten Teams reisten bereits am Freitagabend an und feierten gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden. Entsprechend fröhlich war am Samstag die Stimmung in der Burstenhalle. Die Mannschaft des VfL 1864 Neustadt-Hessen I konnte sich im Endspiel des sehr fairen Turniers gegen SpVgg Essen-Steele mit 2:0 durchsetzen und sicherte sich damit den Wanderpokal. Das „kleine Finale“ entschied der SSV Neustadt/Sachsen mit 2:1 knapp für sich und verwies Gastgeber FC Wiedenest-Othetal auf den vierten Platz.



Die Ehrung der Mannschaften wurden im Anschluss an das Turnier vom stellvertretenden Bürgermeister Jörg Haselbach in der Burstenhalle vorgenommen. Alle Mannschaften erhielten Orden und die Plätze eins bis vier Pokale. Außerdem wurden der beste Torschütze Christian Cronberger mit sechs Treffern von der SpVgg Essen-Steele und der beste Torhüter, Mario Missal vom FC Wiedenest-Othetal, besonders geehrt. Den Fairnesspokal erhielt in diesem Jahr die Mannschaft des DJK Neustadt an der Waldnaab.

Richtig zünftig ging es am Abend bei der Karnevalsparty im Krawinkel-Saal zu. Der Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, Friedhelm Julius Beucher, übernahm dort mit dem Vorsitzenden des TuS Othetals und Mitbegründer des Neustadt-Turniers, Detlef Kämmerer, die Ehrung des diesjährigen Siegers aus Neustadt-Hessen.

Nicht nur die Fußballer, sondern auch zahlreiche Jecken aus der Umgebung stürmten



Tagsüber sportlicher Hallenfußball in der Burstenhalle und am Abend jeckes Treiben bei der Karnevalsparty im Krawinkel-Saal.

passend verkleidet den Saal, um mit dem Fußball-Karnevalsfest einen gebührenden Abschluss des Treffens zu feiern. Für die nötige Stimmung im Saal sorgte mit einem Gastaustritt das Denklinger Prinzenpaar Prinz Jens I und seine Prinzessin Claudia aus dem Hause Burbach in Begleitung der Burggarde, die ihr Können allen begeisterten Karnevalisten zur Schau stellten.

Die Band „Livesteam“ sorgte durch ihre fetzige Musik dafür, dass bis in den frühen Morgen ausgelassen gefeiert wurde.

## Zurück in die Steinzeit

Einmal pro Woche ging es für die Mädchen und Jungen der Kunst-AG der Bergneustädter Gemeinschaftsgrundschule (GGS) zurück in die Steinzeit. Dabei gab es keine Spur von Computer, Playstation oder Handy.



Die Schüler der zweiten bis vierten Klassen verschafften sich zunächst anhand vieler Informationen einen Eindruck, um anschließend selbst in die Steinzeit einzutauchen. So

wurden mit großer Begeisterung Höhlenmalereien und das Zeichnen von Steinzeittieren ausprobiert. Mit selbst hergestellten Pinseln und der Erkenntnis, dass es sich mit Haaren von einem Pferdeschweif besser malen lässt als mit menschlichen Haaren, entstanden dabei viele bunte Bilder. Fehlen durfte natürlich auch nicht die Steinzeitkleidung, die eigens geschneidert wurde. Stolz trugen die Kinder ihre neuen Outfits mit Schmuck und Schamanenstab und zeigten ihren Freunden auf der schulischen Ausstellung, was sie alles in einem halben Jahr erlebt und angefertigt hatten – weit weg von den technischen Neuerungen der Moderne.

## Sparkassen-Vereinsempfang – Gut von Gummersbach bis Bergneustadt

Beim alljährlichen Empfang für die von der Sparkasse geförderten Bergneustädter und Gummersbacher Vereine und Institutionen, konnte der Vorstandsvorsitzende, Frank Grebe, am 25. Februar zahlreiche Vereinsvertreter in der Hauptstelle des Kreditinstitutes in Gummersbach am Lindenplatz begrüßen.

Mit insgesamt 859.000 Euro unterstützte die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt in 2013 über 230 örtliche Vereine und Institutionen und hat damit ihrer sozialen Verantwortung und ihrem Slogan „Gut. Von Gummersbach bis Bergneustadt.“ einmal mehr Rechnung getragen. Mit ihrem hohen finanziellen Engagement in den Bereichen Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring untermauerte sie nachhaltig ihre Position als Förderer der Lebensqualität in Gummersbach und Bergneustadt. „Unsere Philosophie besagt, dass wir das Geld, das wir in Gummersbach und Bergneustadt erwirtschaften, auch in der Region wieder investieren“, stellte Grebe das Selbstverständnis seiner Sparkasse kurz dar. Als Beispiele führte er unter anderem die beiden Open-Air-Veranstaltungen in Gummersbach und Bergneustadt an. Als Vorsitzender des Stiftungskuratoriums präsentierte Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmen-





Stellvertretender Bürgermeister Jörg Haselbach, Vorstandsvorsitzender Frank Grebe, Sozialarbeiterin Gitta Esch von der Begegnungsstätte Hackenberg und Fachbereichsleiter Uwe Binner (v.l.)

stein die in 2013 von der Sparkassen- und Bürgerstiftung unterstützten Projekte und dankte der Sparkasse ausdrücklich für das hohe Engagement vor Ort.

Exemplarisch für das weitere Engagement der Sparkasse stellten der Gummersbacher Schützenverein, die Begegnungsstätte Hackenberg und die Behindertensport-Gemeinschaft Gummersbach als Gastredner ihre Vereinsarbeit und die in 2013 von der Sparkasse unterstützten Projekte vor.



Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch das ebenfalls seit Jahren von der Sparkasse unterstützte „Musical Projekt Oberberg“ (MPO) unter der Leitung von Joachim Kottmann und Martin Kuchejda, das Auszüge ihres neuen Musicals „Titanic – Sternennacht“ zum Besten gab, welches am 6. März seine Premiere in der Halle 32 in Gummersbach feiern wird.

Insgesamt wurden die Förderbeiträge der Sparkasse über ein weites Feld verteilt: Neben großen Veranstaltungen, wie dem seit Jahren etablierten Stadtlauf, dem Weltkindertag oder den Open-Air-Konzerten in Bergneustadt und Gummersbach, erfuhren auch viele Vereine, Organisationen, Schulen und Kindergärten Unterstützungen für verschiedenste Veranstaltungen, Projekte oder Aktionen. So erhielten auch in 2013

wieder besonders Schulprojekte wie „Mut tut gut“ die Unterstützung der Sparkasse. Und für das Jahr 2014 versprach Grebe abschließend: „Fortsetzung folgt.“

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Jahreshauptversammlung des TV Kleinwiedenes

Am Samstag, den 22. Februar, führte der Turnverein Kleinwiedenes im vereinseigenen Haus seine Jahreshauptversammlung durch. Die erste Vorsitzende Antje Kleine begrüßte die Vereinsmitglieder und die Ehrenmitglieder Marie-Luise Kuntze und Manfred Harrock.

Zur Vereinsstatistik führte sie aus, dass der Turnverein zum Jahresbeginn 2013 insgesamt 527 Mitglieder zählte. Hiervon waren 233 Vereinsmitglieder unter 18 Jahre. Des Weiteren gab sie einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen und Sitzungen des letzten Jahres, an dem der Turnverein vertreten war.

Bei den anstehenden Wahlen wurden die zweite Vorsitzende Heike Helwig, der Protokollführer Dirk Dombrowski und die Geschäftsführerin Stefanie Scheer neu gewählt. Katharina Krause-Bansen bleibt für ein weiteres Jahr Kassenprüferin, hinzu gewählt wurde Helga Pohl für zwei Jahre.

Abschließend gab Antje Kleine eine Vorschau auf die Veranstaltungen des Jahres 2014 und verwies schon jetzt auf das bevorstehende 125jährige Vereinsjubiläum im Jahre 2015.

### • Die Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp ist ausgestattet für die Betreuung der unter Dreijährigen und der Kinder mit besonderem Förderungsbedarf.

Für die Betreuung der Kinder im Alter von unter drei Jahren und der Kinder mit besonderem Förderungsbedarf, ist die Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp im Familienzentrum Hackenberg nun perfekt ausgestattet worden. Der Umbau dazu be-

gann vor einem Dreivierteljahr. Dabei wurde in jedem Gruppenraum ein Schlafraum integriert. Die bestehenden Räume wurden um die dafür weggenommene Fläche nach außen hin erweitert. Weiterhin wurden eine Materialkammer und ein neues Büro angebaut. Die Waschräume wurden vollständig saniert.

Jetzt stehen noch die Außenputzarbeiten an und im Frühling wird das Außengelände schließlich wieder hübsch hergerichtet. Ab Sommer 2014 wird die Johanniter-Kita 55 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren mit und ohne Förderbedarf betreuen. Für 2015 werden bereits Anmeldungen entgegengenommen. Nach vorherigem Anruf unter 02261/42702 können sich interessierte Eltern die Kita gerne anschauen.

### • SPD zeigt Ausstellung zur Winterolympiade 1936 in Garmisch-Partenkirchen

Die im Februar stattgefundenen Olympischen Winterspiele in Sotschi nahm die Neustädter SPD zum Anlass, erneut der Öffentlichkeit im SPD-BürgerTreff an der Kölner Straße 215 eine Ausstellung zu präsentieren. Diesmal sind es Fotos, Plakate und Erinnerungsstücke der bisher einzigen auf deutschem Boden ausgetragenen Winterolympiade von 1936 in Garmisch-Partenkirchen.

Der Bergneustädter Sammler Horst Jaeger hat diese Exponate, die schon in Köln und anderen Orten gezeigt wurden, zusammengestellt. Ergänzt wurden sie durch Buchdokumente von Besuchern.

Bei der Ausstellungseröffnung erinnerte der SPD-Ortsvorsitzende Friedhelm Julius Beucher insbesondere an die Instrumentalisierung dieser Olympischen Spiele vor 78 Jahren durch die Nazis, was diesen Spielen den Beinamen „Nazi-Olympiade“ eingebracht hatte.



Horst Jaeger ist ein „Fachsammler“, besonders die Winterolympiade 1936 in Garmisch-Partenkirchen hat es ihm angetan.

Mit Hinweis auf den damaligen Missbrauch von Sport durch Politik zog Beucher auch einige Parallelen zu den Spielen im russischen Sotschi. Erläuternde Worte von Horst Jaeger, der sich seit 1958 mit Garmisch beschäftigt, verwickelten die Gäste in Diskussionen, die sich sehr interessiert mit den Exponaten auseinandersetzten. Die Ausstellung ist noch bis zum Ende der

Paralympics, die ebenfalls in Sotschi noch bis zum 16. März stattfinden, zu sehen.

### • PC-Service Frank Thureau spendet für Kinder- und Jugendarbeit

Seit nunmehr acht Jahren unterstützen Bärbel, Siegfried und Sohn Frank Thureau die Kinder- und Jugendarbeit in Bergneustadt. Mit professionellen Holzdekorationen aus eigener Herstellung bestückt die Familie jährlich im Advent den Kunsthandwerkermarkt des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur in Bergneustadt. Den Erlös aus dieser Veranstaltung stellt die Familie für die Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff Krawinkel für besondere Projekte zur Verfügung. Die aktuelle Spende von 530 Euro übergab Förderkreismitglied Frank Thureau im Beisein der Kinder der Nachmittagsbetreuung an die Leiterin des Kinder- und Jugendtreffs Krawinkel, Meike Krämer, und an den Vorsitzenden des Förderkreises Michael Klaka. Dieser bedankte sich für die Spende und das jahrelange Engagement der Familie Thureau.

### • SPD Ortsverband Bergneustadt ehrt seine Mitglieder

Ein halbes Jahrhundert ist Heinz Follmert Mitglied der Bergneustädter SPD. Für diese langjährige Mitgliedschaft wurde er im Januar im Rahmen der Mitgliederversammlung im Heimatmuseum geehrt. Neben einem Büchergutschein erhielt er auch die goldene SPD-Urkunde und Ehrennadel. Brigitte Ehrhard und Manfred Heitmann gehören seit 25 Jahren zu den Bergneustädter Genossen und erhielten ebenfalls eine Urkunde sowie die silberne SPD-Nadel und ein Buchgeschenk.

Auch auf der Mitgliederversammlung Anfang Februar standen Ehrungen verdienter Parteimitglieder auf der Tagesordnung. Mit Doris Schiffbahn und Heribert Rohr zeichneten der SPD-Ortsvorsitzende Friedhelm Julius Beucher und sein Stellvertreter Daniel Grütz zwei Genossen aus, die sich in ihrer 40-jährigen SPD-Zugehörigkeit in Stadt und Partei besonders verdient gemacht haben. Schiffbahn konnte dabei auf 25 Jahre Mitgliedschaft im Stadtrat zurückblicken und Rohr war Fraktionsvorsitzender im Bergneustädter Stadtrat, Stadtdirektor in Hürth sowie fünf Jahre Oberkreisdirektor des Oberbergischen Kreises.

### • Neue 1.600 Tonnen Servopresse für Metalsa

Die Firma Metalsa teilte mit, dass Anfang Februar das Budget für die Anschaffung einer neuen Servopresse durch den Metalsa- und Proeza-Vorstand endgültig freigegeben wurde. Somit ist der Weg frei für die geplante 1.600 Tonnen Presse am Standort Bergneustadt, für die hier jahrelang gekämpft wurde.

Die Planungen soll schnellstmöglich fertiggestellt werden, um mit den potenziellen Lieferanten die abschließenden Gespräche führen zu können. Trotzdem wird es auf Grund der aktuellen Marktlage auf diesem Sektor noch bis zu zwei Jahre dauern, bis die Presse endgültig installiert ist. Das Investitionsvolumen beträgt 8 Millionen Euro.

### • Lionsclub spendet 1.700 Euro

Der Lionsclub Gummersbach-Aggertal (LC) überreichte eine Spende über 1.700



Schon viele Jahre spendet die Familie Thureau für die Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff Krawinkel.



Die Geehrten Manfred Heitmann, Brigitte Ehrhard und Heinz Follmert zusammen mit dem SPD-Ortsvorsitzendem Friedhelm Julius Beucher (v.l.).



Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD wurden Doris Schiffbahn und Heribert Rohr von dem SPD-Ortsvorsitzenden Friedhelm Julius Beucher (l.) und seinem Stellvertreter Daniel Grütz (r.) geehrt.



Euro an die ökumenische Hospizgruppe Gummersbach-Bergneustadt. Im September 2013 veranstaltete der Lionsclub Gummersbach-Aggtal zusammen mit der Evangelischen Kantorei Bergneustadt unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Hans Wülfing ein Benefizkonzert in der St. Stephanus Kirche Bergneustadt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Barbara Wintersohl, die Präsidentin des LC, gemeinsam mit Ulrike Roesner den Scheck an den Vorsitzenden der ökumenischen Hospizgruppe Gummersbach-Bergneustadt, Herrn Helge Zapp.

#### • Männerchor Wiedenest auf gutem Weg

Kaspar Deutsch, Vorsitzender des Männerchors Wiedenest, zeigte sich bei der Jahreshauptversammlung entspannt. Die wichtige Entscheidung im vergangenen Jahr, mit dem MGV „Sangeslust“ Benolpe eine Chorgemeinschaft einzugehen, hat funktioniert. Dabei behalten beide Chöre ihre Selbstständigkeit. Der Männerchor war das ganze Jahr über gefordert und hatte eine ganze Reihe von Auftritten geleistet. Auch für dieses Jahr liegen schon mehrere Auftrittstermine fest. So wird man erstmals am Stadtsängerfest in Drolshagen teilnehmen. Es standen in diesem Jahr nur zwei Neuwahlen an. Klaus Lütticke wurde als Schriftführer bestätigt und Ortwin Hise zum neuen Kassenprüfer bestellt.

#### • Endlich wieder „Connection“

Seit Mitte Februar hat „Connection“ erneut die Türen im „Sozialen Begegnungszentrum Basis 259“ für die jungen Leute geöffnet.

Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren sind herzlich eingeladen, sich am Poker- oder Billardtisch zu beweisen. Es gibt gute Musik, coole Leute, eine Wii und eine kleine Bar mit Snacks und Getränken. Geöffnet ist jeweils donnerstags und freitags von 19 bis 23 Uhr in der Kölner Straße 259.



Die Geschäftsführerin der Sozialstiftung Oberberg, Stefanie Monshausen (Mitte), würde sich freuen, wenn das Angebot künftig auch verstärkt von Mädchen angenommen wird.

„Connection Bergneustadt“ ist ein Verein unter dem Dach der Sozialstiftung Oberberg, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Jugendkultur in Bergneustadt zu fördern. Bislang konnte „Connection“ mit dem Musikprojekt Provokant, dem Talentwettbewerb MTW und weiteren Projekten Erfolge verzeichnen.



Die ökumenische Hospizgruppe Gummersbach-Bergneustadt freut sich über die Zuwendung durch den Lionsclub Gummersbach-Aggtal.

#### • Schüler aus Châtenay-Malabry besuchten das Wültenweber-Gymnasium

Mitte Februar waren 21 Schüler mit zwei begleitenden Lehrern aus der Partnerstadt Châtenay-Malabry eine Woche lang zu Besuch in der Feste. „Diese Besuche bereiten die längeren, gegenseitigen Aufenthalte von Schülern in den beiden Partnerstädten vor“, erklärt Marietta Sokhanvar, Französischlehrerin am Bergneustädter Wültenweber-Gymnasium. Die Schüler haben die Möglichkeit, im folgenden Jahr jeweils zwei Monate die Schule in der Partnerstadt zu besuchen. Dieses Angebot wird seit Jahren regelmäßig mit erfreulichen sprachlichen Fortschritten in Anspruch genommen.

Natürlich nahmen die Schüler hier am Schulunterricht teil. Aber auch Besuche im „Haus der Geschichte“ in Bonn und Sehenswürdigkeiten in Köln standen auf dem Programm. Neben dem Dom fand man besonders das Duftmuseum „cool“. Auch die Gastgeber zeigten den Besuchern die Umgebung der oberbergischen Partnerstadt.

Selbstverständlich wurden in Bergneustadt auch die Altstadt und das Heimatmuseum

besichtigt. Die schönen bergischen Fachwerkhäuser waren begehrte Fotomotive. Nun sind die gastgebenden Bergneustädter Schüler schon gespannt auf ihren Gegenbesuch in der französischen Partnerstadt in diesem Frühjahr.

#### • Werbegemeinschaft Wiedenest mit neuem Vorstand

Am 6. Februar trafen sich 25 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Der Vorstand freute sich über die positive Resonanz. Einige wichtige Punkte standen auf der Tagesordnung, wie die Neuwahl des ersten Vorsitzenden und des ersten Beisitzers, nachdem Peter Klinkhammer und Ralf Siepermann ihr Amt niedergelegt hatten. Sie werden weiterhin aktive Mitglieder der Werbegemeinschaft bleiben und wollen dem neuen Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stehen. Beide hatten mit Thomas Stein den Verein im Jahre 2008 gegründet. Stein dankte den Mitgründern für ihr großes Engagement und die verlässliche Zusammenarbeit. Zur Wahl stellte sich Michael Ebach als erster Vorsitzender und Claudia Gavra als erste Beisitzerin, die beide ohne Gegenstimme gewählt wurden.



Die französischen Schüler besuchen die Altstadt in Bergneustadt mit dem Heimatmuseum.



Der neue Vorstand der Wiedenester Werbegemeinschaft: 1. Geschäftsführer Thomas Stein, 2. Geschäftsführerin Sylvia Bock, 1. Vorsitzender Michael Ebach, 2. Vorsitzender Michael Deisen, 1. Beisitzerin Claudia Gavra, 2. Beisitzer Jürgen Mai (v.l.). Es fehlt: Kassenwart Jörg Eisner.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die klare Definition der Werbegemeinschaft Wiedenest. Wofür steht die Werbegemeinschaft und für welche Projekte setzt sie sich ein? Nach einer intensiven und kreativen Diskussion wird der Fokus zukünftig ganz klar auf die Themen regionales Online Marketing, Anzeigenkonzepte und ein funktionierendes Netzwerk innerhalb der Werbegemeinschaft gelegt.

Durch die aktive Unterstützung aller Mitglieder findet auch in diesem Jahr, am 6. September, wieder die Wiedenester Meile statt. Dessen Organisation liegt in den Händen von vier gerade neu gebildeten Projektgruppen.

Festzuhalten bleibt, in Wiedenest tut sich etwas! Mehr Informationen zur Werbegemeinschaft gibt es unter: [www.wiedenest-online.de](http://www.wiedenest-online.de) und auf Facebook.

#### • Kinder tobten auf dem „Größten überdachten Spielplatz“

Nach der Zeugnisausgabe am 7. Februar konnten sich die Kinder in der Sporthalle auf dem Hackenberg erst einmal richtig

austoben. Der Leiter der Begegnungsstätte Hackenberg, Michael Morfidis, und sein Team hatten zum sogenannten „Größten überdachten Spielplatz“ geladen.

Unter Mitwirkung der Offenen Ganztagschule (OGS) Hackenberg, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, den Hackenberger Kindergärten, des Nachbarschaftshilfevereins der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (GeWoSie) und der Grundschule Hackenberg konnte ein großes Spiel- und Sportfest gestaltet werden.

Es war für alle ein gelungenes Spielfest. Über 200 Kinder mit ihren Eltern waren gekommen, um nach Herzenslust zu spielen. Es gab elf Stationen mit sportlichen Geschicklichkeitsspielen, die die Sprösslinge besuchen konnten. Dort ließen sie sich ihre Teilnehmerkarten abstempeln. Für eine volle Karte gab es dann eine Belohnung. Für die Größeren standen ein Hallenfußballfeld und eine Volleyballstation bereit. Wer müde war, konnte sich mit Tee, Saft und Muffins stärken, bevor es wieder zum Spielen und Toben ging.



Die Kinder hatten sichtlich Freude an dem Spielnachmittag in der Hackenberger Sporthalle.

#### • Ehepaar Gudrun und Henning von Scheven übergab der Stadtbücherei Bergneustadt Bücherkiste zum Thema „Natur“

Den Kindern Wald und Natur näher zu bringen, ist ein Anliegen der passionierten Jäger Gudrun und Henning von Scheven. Dafür engagieren sie sich schon lange unter anderem mit der rollenden Waldschule.



Der Stadtbücherei Bergneustadt übergaben sie nun eine gut gefüllte Bücherkiste mit Büchern für Kindergarten- und Grundschulkinder im Wert von über 200 Euro. Die neue Bücherkiste kann ab sofort von allen Bergneustädter Kindergärten und Schulen in der Stadtbücherei Bergneustadt ausgeliehen werden.

#### • Andreas Clemens und Markus Bauch führen den FC Wiedenest-Othetal

Auf der ersten Jahreshauptversammlung des FC Wiedenest-Othetal seit dem Zusammenschluss im letzten Sommer, fanden auch die ersten ordentlichen Vorstandswahlen des neu benannten Vereins statt. Künftig lenken Andreas Clemens als erster Vorsitzender (früher SV Wiedenest) und Markus Bauch als sein Stellvertreter (früher Fußballabteilungsleiter des TuS Othetal) die Geschicke des Bergneustädter Fußballvereins. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Silvia König, Kassenwart ist Jens Thieme. Als Beisitzer mit verschiedenen Aufgaben fungieren Gerd Beier, Thomas Frank, Thomas Frohne, Karsten Hübner, Ralf Siepermann, Stefan Waschewitz und Frank Baumhof, der als Jugendleiter dem Hauptvorstand angehört.

Neben den Vorstandswahlen stand ein Rückblick auf die erste Saison als FC auf der Tagesordnung. Neben der Sportwoche im Sommer und den Jugend- und Seniorenweihnachtsfeiern im Dezember war das Neustadturnier Anfang Februar mit großer Karnevalsparty eine Herausforderung für die nun größer gewordene Vereinsfamilie. Neben allen sportlichen Betätigungen trugen gerade diese Aktionen zur gemeinsamen Identifikation unter neuem Namen und Wappen bei.

Als nächstes großes Projekt präsentierte Ralf Siepermann die Pläne zur Errichtung von Umkleiden am Sportplatz, da die Veräußerung der Mehrzweckhalle in Pernze von der Stadt Bergneustadt geplant ist. So müssen für die über 500 Vereinsmitglieder, von denen rund 280 Kinder und Jugendliche sowie 100 Männer und Frauen in 20 Mannschaften aktiv Fußball spielen, andere Umkleide- und Duschmöglichkeiten geschaffen werden.





## Geschichten aus der Feste

### Führung durch den Eiskeller am „Heinzelmännchen“

... Fortsetzung der Geschichte von Horst Jäger aus Heft 720.

„Das Krankenhaus war mit einem großen roten Kreuz auf dem Dach ausgestattet, da es als Ersatz-Lazarett vom Attendorner Krankenhaus mit über 100 verletzten Soldaten belegt war. So kamen die Bomber überraschend und das Ärzte- und Schwestern-Team war noch voll bei Operationen im Haus beschäftigt. Unter dem Dach war eine Wöchnerinnen-Station mit zahlreichen Müttern und frisch geborener Kinder untergebracht.“

Das Krankenhaus brannte lichterloh und man hörte überall Schreie und Hilferufe der Insassen. Ich kann mich noch erinnern, dass blutende Menschen in den umher stehenden Bäumen hingen und um Hilfe riefen. Die Luft war voller Bettfedern und dichtem Rauch. Die noch vorhandene Bevölkerung, meist Frauen und Jugendliche, kamen aus allen Ecken der Stadt und leisteten Hilfe. Jugendliche wurden eingesetzt, um Schwerverletzte als Notmaßnahme vom Krankenhaus hierher in den Felsenkeller zu transportieren. Als der zur Verfügung stehende Raum belegt war, wurden die Verletzten mit Handwagen und Schubkarren in das Schulgebäude in die Altstadt gefahren. Zeitzeugen können diese Begebenheiten bestätigen.

War die Katastrophe nicht schon groß genug, kamen die Bomber nochmals zurück, schossen aus Bordwaffen auf die Menschen vor dem Felsenkeller und warfen weitere Bomben ab. Eine davon detonierte im Schmittloch und brachte weitere Verletzte und zwei Tote.

Nach dem Krieg fiel das sogenannte ‚Heinzelmännchen‘ in den Dornröschenschlaf und wurde nicht weiter beachtet. 2003 wurde schließlich von Mitgliedern des Heimatvereins Kontakt mit den Besitzern aufgenommen, um den Felsenkeller zu re-



In dem Raum unterhalb des Eingangs wurde früher das Stangeneis gelagert.



Vom Eingang, an der Straße Im Stadtgraben, führt eine steile Treppe in den Felsenkeller hinunter.

aktivieren. Wegen Unfallgefahr lehnten es die Besitzer ab.

Als 2011 ein weiteres Familienmitglied der Besitzer verstarb, wurde von den Erben der Heimatverein großzügig mit der Schenkung des Grundstückes mit dem Felsenkeller bedacht. Rüstige Rentner vom historischen Arbeitskreis machten sich ans Werk, um das Projekt in einem geordneten Zustand der Nachwelt zu erhalten. Die Herrschaften hatten sich aber verschätzt, denn enorme Haufen von Unrat und Erdreich befanden sich in der Höhle, die in Handarbeit entsorgt werden mussten. Nachdem der Landschaftsverband Rheinland sich angeboten hatte, die Höhle kostenlos kartasternmäßig zu vermessen, tauchte hier und da noch die ein oder andere Überraschung auf. So fand man unter dem 30 Zentimeter dicken Erdreich in der Mitte der zweiten Halle einen fantastischen Naturstein-Plattenweg, der sich als erhaltungswürdig zeigte.

Es wurde von den rüstigen Rentnern hin und her überlegt, wie man circa 15 Kubikmeter Erdreich kostengünstig nach draußen befördern konnte, da kam ungeahnte Hilfe von Schülerinnen und Schülern des städtischen Gymnasiums. In einer Hauruck-Aktion wurde mit dem Elternbeirat ein Arbeitseinsatz geplant und durchgeführt, der nicht nur den

Jugendlichen Spaß machte, sondern auch ein riesiges Problem des Teams vom historischen Arbeitskreis löste. Vielen Dank dafür.

Nachdem nun die zweite Halle doppelt so groß erschien, wurde die erste Halle ebenfalls unter die Lupe genommen und auf die gleiche Art und Weise mithilfe der Schüler die zweite Aktion gestartet und vollendet. Weitere fünf Kubikmeter Erdreich mussten aus dieser kleineren Halle beseitigt werden.

Inzwischen ist die Eingangstreppe repariert, provisorisches Licht angebracht und es wurde ein sicherer Zugang geschafft. Der ehemalige Zugang wurde bei Kanalisierungsarbeiten 1965 an der Wilhelmstraße zugeschüttet, damit bleibt uns nur noch ein Ein- und Ausgang.

Da lange Zeit ein Verkaufspavillon vor dem Eingangsbereich stand, konnte auch mit Baumaschinen nicht der heutige Zustand erstellt werden. Erst als dieser Pavillon abgerissen wurde und der Heimatverein Mittel zur Verfügung stellte, um einen Eingang zu erschaffen, wurde dies möglich. Über 15 Kubikmeter Felsen wurden herausgebrochen und entsorgt, eine richtige Knochenarbeit.

Wir sind auf einem guten Weg und hoffen, im nächsten Jahr in den Eiskeller eine optimale Stromversorgung zu installieren, damit sich weitere Besucher für den Felsenkeller interessieren und eine intakte Höhle der Nachwelt übergeben werden kann. Inzwischen haben wir auch den Ausgang von zwei Entlüftungsschächten entdeckt, die gewiss für eine gute Belüftung sorgen werden.

Das war es jedoch vorerst von unserem historischen Eiskeller Heinzelmännchen. Ich bin überzeugt, man trifft sich irgendwann wieder in Bergneustadt und das ganz gewiss im historischen Eiskeller am ‚Heinzelmännchen‘.“

Horst Jaeger im Dezember 2013

**Führungen durch den Eiskeller für Gruppen, Schulklassen und Kindergärten sind zu erfragen beim Heimatverein „Feste Neustadt“ im Heimatmuseum, Wallstr. 1, Tel.: 02261/43184 oder per E-Mail: Info@heimatmuseum-bergneustadt.de**

## Versteigerung von Brennholz!

**Am Montag, den 24. März, findet um 15:00 Uhr auf dem Gelände des städtischen Bauhofs der Stadt Bergneustadt (Industriestr. 16) eine Versteigerung von Brennholz statt.**  
**Die Losgrößen bewegen sich zwischen ca. 5 bis 7 Rm.**  
**Den Zuschlag erhält der jeweils Höchstbietende.**  
**Ab 14:00 Uhr besteht die Möglichkeit, das Versteigerungsgut zu besichtigen.**

**Für Vorabinformationen stehen Ihnen:**

**Herr Kleine Tel. 02261-404-313**

**Herr Rieger Tel. 02261-404-170**

**zur Verfügung.**

## Altstadt 2022 - BergneuStadtmarketing startet ein neues Projekt zur Stadtentwicklung

„Viele Bergneustädter lieben die Altstadt, Bewohner leben gerne dort – aber was sind die Stärken und die Schwächen dieses Ortsteils, und wohin sollte sich die Altstadt in den nächsten Jahren entwickeln?“ Diese und andere Fragen stellte sich BergneuStadtmarketing und entschied nun, eine professionelle Befragung der Bürger des Stadtteils zu finanzieren, um ein klares Bild zu bekommen. Angesichts der vielen denkmalgeschützten Gebäude, aber auch vieler alt gewordener Mitbürger stellt sich die Frage, wie die Altstadt fit gemacht werden kann für die Zukunft. Start war in der Woche nach Karneval. Die Fragebögen können online oder in gedruckter Version auf Papier ausgefüllt werden. Fragebögen können anschließend im Heimatmuseum abgegeben werden.

Das Projekt Altstadt 2022 umfasst viele Bereiche. In der ersten Phase, die in den nächsten Wochen durchgeführt wird, geht es zum Beispiel darum, zu erfassen, wie zufrieden die Altstädter in den Bereichen Wohnen, Einkaufen, Parken sind. In einem speziell entwickelten professionellen DIN A4-Seiten langem Fragebogen werden viele verschiedene Aspekte erfasst. Es geht auch um Schwächen – Was ist nicht gut? Was muss sich verändern? Hier sind die Meinungen gefragt! Schließlich sollen gemeinsam neue Lösungsansätze angedacht werden. Wie können renovierungsbedürftige Gebäude erhalten werden? Muss sich etwas im Bereich Verkehr ändern? Welche neuen positiven Aspekte können entwickelt werden?

„Wir freuen uns, dass Ricarda Spence die Projektleitung für die erste Phase übernommen hat und wir auch eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse im Frühjahr in einem größerem Altstadtgespräch haben werden“, so Christian Baumhof, Leiter des BergneuStadtmarketings, der schon jetzt gespannt ist auf die Ergebnisse. Wie es dann konkret weitergeht, wird in dem Altstadtgespräch mit den Altstädtern selber entschieden. Nähere Fragen dazu oder Anregungen bitte direkt an Ricarda Spence, Tel.: 02261/47500 oder per Mail: ricarda.spence@t-online.de.

## 16. Ausbildungsbörse wirft ihre Schatten voraus

Am Samstag, den 22. März, findet im Schul- und Sportzentrum „Auf dem Bursten“ von 9 bis 14 Uhr die 16. Ausbildungsbörse statt. Hierzu lädt das Vorbereitungsteam um Michael Morfidis alle interessierten Eltern und Schüler herzlich ein. „Das Angebot ist noch umfangreicher und interessanter als im letzten Jahr“, freut sich Morfidis über das Interesse der Aussteller. „Es haben sich 16 Schulen mit 86 Klassen und 2.556 Schülern fest angemeldet. In der Sporthalle bieten 65 Aussteller Berufsinformationen zu über 100 Berufen. In der angrenzenden Hauptschule veranstalten 48 Firmen und Institute 98 Berufsseminare und Workshops zu vielen Berufen und Berufsgruppen.“

Die Veranstalter, die Stadt Bergneustadt und die Begegnungsstätte Hackenberg, rechnen wieder mit bis zu 3.000 Besuchern. Die Ausbildungsbörse wird um 9.15 Uhr offiziell von Bürgermeister Gerhard Halbe eröffnet.

Danach wird Frau Marlene Weiner, Geschäftsführerin der Firma NORWE aus Pernze und Repräsentantin der „Familienunternehmer“ und der „Jungen Unternehmer“, mit den Gästen einen

Rundgang durch die Ausstellung machen.

Der Förderverein der Hauptschule übernimmt wieder ein umfangreiches Catering-Angebot, sowohl im Eingangsbereich der Sporthalle, als auch in der Cafeteria der Hauptschule.

## 16. Ausbildungsbörse

**Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl**  
**Informationen für:**  
Schüler/innen (ab Kl. 8), Schulabgänger, Arbeitslose u. Eltern über Chancen der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten im Oberbergischen Kreis und Umgebung

# Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

## Sa. 22. März 2014

**Ausstellung: 09.30 - 14.00 Uhr**  
**Workshops: ab 09.00 Uhr** (Anmeldung erforderlich)  
**Ausstellung: Sporthalle Bursten**  
**Workshops: Hauptschule Bergneustadt**

Schirmherr: Vorstandsvorsitzender Ingo Stockhausen

**Volksbank Oberberg eG**

Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen, OK-Ausbildung Oberberg, Arbeitsagentur, IHK Gummersbach, Kreishandwerkerschaft Oberberg, Handwerkskammer zu Köln, Berufscolleg Oberberg, BJUASU, Institute und Firmen der Region

## Reanimation von Säuglingen

Die Kinderklinik am Kreiskrankenhaus Gummersbach bietet Eltern von Neugeborenen und Säuglingen regelmäßig einen Kurs unter dem Titel „Neugeborenen-Reanimation“ an. „Wir wollen Eltern für den Ernstfall schulen, damit sie lernen wie ein Säugling beatmet wird“, erklärt der Chefarzt der Kinderklinik, Dr. Salem El-Hamid. „Wer vorbereitet ist, reagiert richtig und gerät nicht so schnell in Panik.“

Der einstündige, kostenfreie Kurs findet jeweils dienstags von 18 bis 19 Uhr an folgenden Terminen statt: 25. März, 27. Mai, 22. Juli und 23. September und 25. November. Wer Interesse an dem Kurs hat, kann sich im Sekretariat der Kinderklinik unter der Telefonnummer 02261/17-1565 anmelden.



Was tun, wenn Neugeborene plötzlich nicht mehr atmen? In der Kinderklinik des Kreiskrankenhauses Gummersbach gibt es Antworten.



**SCHÖLER** **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

**PIANOHAUS**

**Pianohaus Schöler**  
Eichenstr 24  
51702 Bergneustadt

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**www.SCHOELER-PIANOHAUS.de**

**stuffs.de**  
werbungmarketing

**STUFFIs.**  
**Wir machen Ihre Werbung flott!**

**Beratung. Konzeption. Entwicklung. Produktion.**

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

**STUFFI® Werbung & Marketing** | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

**aeterno® Werkshagen**

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter  
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt  
**0 22 61/5 46 45 02**

**Conrad Peters**  
Maler- und Lackierermeister

Telefon: 02261/48527  
Eifeler Straße 22 Mobil: 0175/1907842  
51702 Bergneustadt E-Mail: conrad.peters@t-online.de

**Privater Klavierunterricht**  
Klassik, Pop, Jazz,  
Harmonielehre

Stefan Heidtmann  
stefan@heidtmann.info  
www.heidtmann.info  
02261/45398

## Die Evangelische TelefonSeelsorge Oberberg sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiter

Als „Boten der Menschenfreundlichkeit Gottes“ hat Superintendent Jürgen Knabe anlässlich eines Gesprächs in der Evangelischen TelefonSeelsorge deren Mitarbeitende bezeichnet. Über die Telefonnummer 0800-1110111 hilft die TelefonSeelsorge täglich Menschen, die allein keinen Ausweg aus einer Notsituation finden.

„TelefonSeelsorge heißt: Es gibt Menschen, die zuhören, wenn sonst keiner da ist, die mittragen, wenn die Lasten zu schwer werden, und die reden, wenn die Stille einen erdrückt“, sagte Knabe. „Es wurde mir deutlich, dass Einsamkeit eine immer größere Rolle vor allem bei älteren Menschen spielt. Da ist Ihre vorbildliche Arbeit unverzichtbar.“ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TelefonSeelsorge gehörten für ihn zu den „stillen Stars“.

„Sich Zeit nehmen und einfach nur zuhören, das ist in der heutigen Zeit ein sehr wertvolles Geschenk, das unsere ehrenamtlichen Menschen in Krisen schenken“, sagt Christa Dresbach-Schnieder, Pastorin und Leiterin der Evangelischen TelefonSeelsorge Oberberg im Kirchenkreis An der Agger.

Für diesen Dienst sucht die TelefonSeelsorge neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Bevor die neuen Ehrenamtlichen den Dienst am Telefon beginnen, werden sie in einer speziellen Schulung auf den anspruchsvollen Dienst vorbereitet.

Der nächste Ausbildungskurs wird im Frühsommer 2014 beginnen und etwa ein Dreivierteljahr dauern. Die TelefonSeelsorge sucht Menschen – gerne auch Männer –, die gut zuhören können, sensibel und belastbar sind und Spaß am Lernen in der Gruppe haben. Wer mitmachen möchte, kann vieles über sich selbst und andere erfahren und dabei lernen, Menschen in Krisen hilfreich beizustehen.

Informationen in Theorie und Praxis werden interessant vermittelt und bauen auf den Lebenserfahrungen der Teilnehmer auf. Die Bewerber sollten möglichst einer christlichen Kirche angehören.

Wer interessiert ist, kann sich schriftlich, telefonisch oder per E-Mail melden, Informationsmaterial wird dann zugeschickt. Bewerbung bitte bis Ende März an die Leiterin der Evangelischen TelefonSeelsorge Oberberg, Christa Dresbach-Schnieder, Postfach 310381, 51618 Gummersbach, Tel.: 02261/700963, Fax: 02261/700973, E-Mail: telefonseelsorge@ekagger.de.

Auf der Homepage der TelefonSeelsorge unter [www.telefonseelsorge-oberberg.de](http://www.telefonseelsorge-oberberg.de) können sich Interessenten näher über die Arbeit informieren.

## Große Wirkung mit kleinen Beträgen Ratgeber der Verbraucherzentrale gibt Tipps für die effektive Altersvorsorge mit wenig Geld

Wer glaubt, im Alter mit seiner Rente ein gutes Leben führen zu können, wird womöglich alt aussehen. Denn laut Bundesarbeitsministerium muss in Zukunft jeder dritte Arbeitnehmer mit einer Rente unterhalb des Grundsicherungsbedarfs auskommen. Private Vorsorge ist also zwingend angesagt – auch wenn das Budget knapp ist.

Die richtige Strategie für die optimale Finanzplanung für Normal-

**Haus für**  
**Naturheilkunde & Physiotherapie**  
Kölnerstr. 378 · 51702 Bergneustadt

Wir bieten Ihnen:

**Gesprächstherapie & Homöopathie** - Manfred Kahse

**Naturheilkunde & CranioSacrale Therapie** - Petra Sauer

Termine nach telefonischer Vereinbarung  
**Tel. 02261- 815 98 62** **www.nhp-sauer.de**

und Wenigverdiener zeigt der Ratgeber „Altersvorsorge mit wenig Geld“ der Verbraucherzentrale NRW. Das Buch informiert, wie auch mit kleinen Beträgen eine große Wirkung bei der Altersvorsorge erzielt werden kann. Dazu gibt es Tipps für die Auswahl kostengünstiger, transparenter und sicherer Spar- und Vorsorgeprodukte. Das Handbuch verschafft zudem einen Überblick über staatliche Spar- und Vorsorgeförderung und verrät, welche Kapitalanlagen bei der Zahlung von Arbeitslosengeld oder Hartz IV angerechnet werden und welches Vermögen unangetastet bleibt.

Der Ratgeber kostet 9,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

## Pflegefall – was tun? - Leitfaden für die passende Versorgung

Wird ein Mensch pflegebedürftig, müssen Betroffene und Angehörige oft in kurzer Zeit wichtige und weitreichende Entscheidungen treffen. Soll die Pflege zuhause oder in einem Heim stattfinden? Wer soll sie übernehmen? Wann, wo und wie wird finanzielle Unterstützung beantragt? Mit dem Ratgeber „Pflegefall – was tun?“ gibt die Verbraucherzentrale NRW hierbei eine kompakte Hilfestellung.

Angehörige erfahren, wie sie schnell reagieren und die Versorgung sicherstellen können. Wie sich anschließend auch dauerhaft eine gute Pflege gestalten lässt und welche Unterstützung Kranken- und Pflegekassen dabei gewähren, sind weitere Themen. Zudem erfahren die Betroffenen, worauf sie beim Besuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen und der Auswahl eines Pflegeheims oder Pflegedienstes achten sollten. Informationen zur Bedeutung und Reichweite einer Vorsorge-Vollmacht sowie Tipps für Berufstätige über gesetzliche Regelungen zu Auszeiten im Job runden das Angebot ab.

Der Ratgeber kostet 8,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

**Bestellmöglichkeiten:**  
Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf, Internet: [www.vz-nrw.de/shop](http://www.vz-nrw.de/shop), Tel: (02 11) 38 09-555, E-Mail: [ratgeber@vz-nrw.de](mailto:ratgeber@vz-nrw.de), Fax: (02 11) 38 09-235.

**Haus für**  
**Naturheilkunde & Physiotherapie**  
Kölnerstr. 378 · 51702 Bergneustadt

Wir bieten Ihnen:

**Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Hausbesuche**

**Für Säuglinge, Kinder und Erwachsene**

**Abrechnung mit allen Krankenkassen**

Termine nach telefonischer Vereinbarung  
**Tel. 02261- 815 98 62** **www.nhp-sauer.de**

## Oberbergischer Kreis veröffentlicht Bevölkerungsdaten der Städte und Gemeinden

Der Oberbergische Kreis veröffentlicht regelmäßig Gemeindeporträts mit den Bevölkerungsdaten. Der Stand zum 31.12.2012 steht jetzt im Internet zum Download zur Verfügung.

Neben dem Vergleich der Bevölkerungsentwicklung in den Jahren 2011 und 2012 enthalten die Gemeindeporträts auch Daten zu verschiedenen Altersgruppen von 1987 bis 2030 und die Bevölkerungszahlen auf der Basis des Zensus.

Anschauliche Grafiken für jede Kommune verdeutlichen die statistischen Daten zur Altersstruktur sowie zu den Zu- und Fortzügen nach Altersgruppen.

Die „Gemeindeporträts Oberbergischer Kreis“, Ausgabe 1/2014 der Downloadreihe Zahlen, Daten, Fakten ergänzen den aktuellen Demografiebericht. Beide Ausgaben stehen im Internet unter [www.demografie-oberberg.de](http://www.demografie-oberberg.de) >> Demografiebericht zum Download zur Verfügung.

### Bevölkerung im Gebiet des Oberbergischen Kreises auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

| Gebiet                      | 09.05.2011 | 31.12.2011 | 31.12.2012 | 30.06.2013 |
|-----------------------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Bergneustadt</b>         | 18.799     | 18.842     | 18.897     | 18.810     |
| <b>Engelskirchen</b>        | 19.368     | 19.375     | 19.269     | 19.241     |
| <b>Gummersbach</b>          | 49.951     | 49.838     | 49.722     | 49.626     |
| <b>Hückeswagen</b>          | 15.256     | 15.218     | 15.139     | 15.087     |
| <b>Lindlar</b>              | 21.252     | 21.162     | 21.071     | 21.044     |
| <b>Marienheide</b>          | 13.687     | 13.666     | 13.595     | 13.557     |
| <b>Morsbach</b>             | 10.565     | 10.462     | 10.435     | 10.348     |
| <b>Nümbrecht</b>            | 16.700     | 16.693     | 16.598     | 16.666     |
| <b>Radevormwald</b>         | 22.518     | 22.377     | 22.236     | 22.139     |
| <b>Reichshof</b>            | 19.017     | 18.855     | 18.765     | 18.763     |
| <b>Waldbröl</b>             | 18.964     | 18.929     | 18.947     | 18.911     |
| <b>Wiehl</b>                | 25.274     | 25.307     | 25.266     | 25.216     |
| <b>Wipperfürth</b>          | 21.660     | 21.563     | 21.392     | 21.441     |
| <b>Oberbergischer Kreis</b> | 273.011    | 272.287    | 271.332    | 270.849    |

### Einwohnerzahlen der einzelnen Ortschaften der Stadt Bergneustadt - Basis Einwohnermeldeamt

| Ortschaft/<br>Stichtag        | Stand<br>31.12.1989 | Stand<br>31.12.2000 | Stand<br>31.12.2013 |
|-------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Bergneustadt (Stadtkern)      | 10.685              | 10.732              | 10.351              |
| Altenothe                     | 60                  | 63                  | 50                  |
| Attenbach                     | 75                  | 60                  | 56                  |
| Auf dem Dümpel                | 34                  | 40                  | 38                  |
| Baldenberg                    | 245                 | 301                 | 279                 |
| Belmicke                      | 368                 | 416                 | 365                 |
| Bösinghausen                  | 9                   | 7                   | 7                   |
| Brelöh                        | 122                 | 172                 | 135                 |
| Freischlade                   | 39                  | 37                  | 24                  |
| Geschleide                    | 7                   | 8                   | 6                   |
| Hackenbergl                   | 3.445               | 3.520               | 3.004               |
| Höh                           | 11                  | 13                  | 6                   |
| Hüngringhausen                | 80                  | 84                  | 77                  |
| Immicke                       | 100                 | 88                  | 81                  |
| Leienbach                     | 911                 | 669                 | 616                 |
| Neuenothe                     | 422                 | 549                 | 544                 |
| Niederrengse                  | 69                  | 61                  | 63                  |
| Pernze                        | 716                 | 965                 | 1.043               |
| Pustentbach                   | 17                  | 20                  | 19                  |
| Rosenthal                     | 5                   | 7                   | 7                   |
| Rosenthalseifen               | 18                  | 15                  | 18                  |
| Wiedenest                     | 2.348               | 3.084               | 2.861               |
| Wörde                         | 52                  | 47                  | 39                  |
| <b>Bergneustadt insgesamt</b> | <b>19.838</b>       | <b>20.958</b>       | <b>19.682</b>       |



Unser Papa baut tolle Bäder



**G. Preuß & Sohn GmbH**  
Ihr Meisterbetrieb • Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

Verein für soziale Aufgaben e.V.

**»Das Lädchen«**  
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



**Carola Schönstein**  
**Die freundliche Pflege**  
**in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein • Kölner Str. 374 • Tel.: 02261/9154093

**VELNER ELEKTRO** 

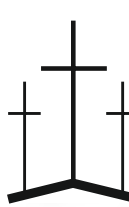
Haus- und Küchentechnik  
& Installation  
& Kundendienst  
& Verkauf

**Sie rufen an,  
wir kommen!**  
**02261/42553**

 **fliesen funke e.k.**  
fliesen - mosaik - naturstein

**ausstellung - verlegung**

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970  
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de

 **BRAND**  
**BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 02261/41853

**Schimmel,  
feuchte Wände?**

**TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**  
02261/48689

 **02261-41924** [info@karosseriebau-faulenbach.de](mailto:info@karosseriebau-faulenbach.de)

 **Faulenbach**  
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile  
und Wohnwagen jeden Typs  
Diesel- + Abgasuntersuchungen  
Neu- und Umbauten  
Bremsendienst  
Meisterbetrieb  
TÜV im Hause

 **Unfall** ...über 100 Jahre  
in Bergneustadt



Gesund abnehmen mit der  
**Sanguinum-Kur**



Naturheilpraxis Steinacker • Hauptstraße 24 • 51702 Bergneustadt  
Tel. 02261 9878838 • [www.stoffwechsel-kur.de](http://www.stoffwechsel-kur.de)

**GUTSCHEIN**  
für eine kostenlose Körperanalyse

### Den Stoffwechsel auf Trab bringen - Die erfolgreiche Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion wird auch in Bergneustadt angeboten

Die Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion stabilisiert den Stoffwechsel und sorgt für eine gute Kalorienverbrennung während und nach der Gewichtsreduktion. Sie wird bundesweit von Ärzten und Heilpraktikern angeboten. Auch die Heilpraktikerin Britta Steinacker bietet ihren Patienten in ihrer Praxis in Bergneustadt zusammen mit dem Kollegen Bernd Solbach die Möglichkeit, von der Sanguinum-Kur zu profitieren. In seiner Morsbacher Praxis hat der Heilpraktiker das erfolgreiche Programm zur Gewichtsreduktion bereits seit 2011 im Angebot.

Die Gesundheitsrisiken von Übergewicht waren für Britta Steinacker schon lange ein Grund, nach einem Abnehmprogramm für ihre Patienten zu suchen. „Nachdem ich oft von Patienten nach einer gesunden Methode zum Abnehmen gefragt wurde, habe ich mich mit vielen Programmen zur Gewichtsreduktion auseinandergesetzt“, sagt die Therapeutin. „Das Konzept, das mich als einziges überzeugt hat, ist die Sanguinum-Kur.“

Die Sanguinum-Kur setzt auf die Aspekte Stoffwechsel, Ernährungsumstellung, Betreuung und Entgiftung. Besonders wichtig ist die Stoffwechselstabilisierung. „Der Stoffwechsel entscheidet darüber, in welchem Maße der Körper Kalorien verbrennt“, erläutert Britta Steinacker. „Während der Sanguinum-Kur wird der Stoffwechsel durch homöopathische Hilfe stabil gehalten, sodass auch bei verringerter Nahrungszufuhr weiterhin auf hohem Niveau Kalorien verbrannt werden. Das gilt auch für Menschen, deren Stoffwechsel bereits verlangsamt arbeitet.“

Auch die individuelle Betreuung ist entscheidend für den Erfolg der Sanguinum-Kur. „Während der Kur kommen die Abnehmwilligen dreimal pro Woche in meine Praxis“, führt die Heilpraktikerin aus. „Sie erhalten ein homöopathisches Komplexmittel, werden gewogen und während des Abnehmens therapeutisch begleitet.“

Interessierte im Raum Bergneustadt können einen kostenlosen Informationstermin vereinbaren: Naturheilpraxis Steinacker, Hauptstraße 24, 51702 Bergneustadt, Tel. 02294 8752.

## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 16. April 2014

### 13. März

**Lesung – „Der getürkte Reichstag“ – Dr. Lale Akgün**  
19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/92054922

### 14. März

**„Dream Pop“ – Fallinn Wolff**

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 14. + 15. März

**Nachwächterführung durch die Historische Altstadt inkl. Überraschungen**

Führung Erhard Dösseler, Teilnahme p. P.: 5 Euro

Treffpunkt: 19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

### 15. März

**Kleider- und Spielzeugmarkt**

Kinderkleidung (Größe 50 bis 176), Kinderwagen, Autositze, Umstandsmode, Babyzubehör, Spielsachen und vieles mehr. Verkaufsnummern und Informationen unter Tel.: 02261/4 99 49. Abgabe der Sachen am 13. März, 14.00 – 16.00 Uhr. Auszahlung und Abholung der nicht verkauften Teile am 15. März von 19.00 – 19.30 Uhr.

13.00 – 15.00 Uhr (Schwangere 12.30 Uhr) Kindertagesstätte Marie-Schlei, Zum Dreiert 20

Veranstalter: AWO-Kindertagesstätte Marie-Schlei, Zum Dreiert 20, Tel.: 02261/4 99 49

**Großer Turnverbandstag**

15.00 Uhr Wüllenweber-Gymnasium

Veranstalter: TV Bergneustadt, Dieter Kuxdorf Tel.: 02261/41226

**„Wenn schon falsch, dann richtig!“ – Komödie von André Fritzsche**

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder [info@losemund.de](mailto:info@losemund.de)



### 15. + 16. März

**Kunsthandwerkermarkt mit Frühlings- und Osterkunsthandwerk**

11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/92054922

### 16. März

**Großer Kram- und Trödelmarkt**

11.00 – 17.00 Uhr überdachter Parkplatz REWE, Stadionstr. 2

Veranstalter: Grote & Hiller, Tel.: 02293/5 39

**„Wenn schon falsch, dann richtig!“ – Komödie von André Fritzsche**

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder [info@losemund.de](mailto:info@losemund.de)



...erinnern Sie sich noch???



### Das Stadtzentrum hat sich verändert

Nach gut einjähriger Bauzeit, die mit dem Abbruch der alten Lagerschuppen an der Bahnstraße begann, ist jetzt im Stadtzentrum ein Gebäudekomplex entstanden, der sich sehen lassen kann.

Als die Lüdenscheider Firma Wortmann & Hellwig 1982 mit ihrem Kaufhaus DEKA Konkurs anmeldete, haben die Eigentümer der Gebäude, die Bergneustädter Erbgemeinschaft Müller, neue Verwendungsmöglichkeiten gesucht und gefunden.

Unter Einbeziehung der Bausubstanz der ehemaligen Strickwarenfabrik Christian Müller & Sohn (gegr. 1869) wurde ein modernes Kaufhaus geschaffen, das mit seiner ansprechenden Klinker- und Schieferfassade eine bauliche Aufwertung des Zentrums bedeutet.

Am 5.4.1984 eröffnete Bernd Dahl hier sein fünftes Haus im Oberbergischen, in dem er auf einer Fläche von rund 2.500 qm ein Kaufhaus-Vollsortiment präsentiert. Ein zweigeschossiges Parkdeck für 180 Fahrzeuge verbindet die Bahnstraße mit dem Gebäude.

Rund 60 Angestellte haben einen Arbeitsplatz in der neuen Dahl-Filiale erhalten.

Bergneustadt im Blick Folge 411 / 1984



KAHA Passage - 2014

Vor 30 Jahren

### 17. März

#### Vorlesestunde – Nur für 3jährige!

16.00-17.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4 (in der Altstadt)  
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Anmeldung unter:  
Tel.: 02261/41718 Mail: buecherei.bergneustadt@mail.oberberg.de

### 20. März

#### Vorlesestunde – Nur für 3jährige!

16.00-17.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4 (in der Altstadt)  
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Anmeldung unter:  
Tel.: 02261/41718 Mail: buecherei.bergneustadt@mail.oberberg.de

### 21. März

#### Mittelalterliche Flötenmusik auf den Spuren des Rattenfängers – „Hameln anno 1284“ – Norbert Rodenkirchen

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

#### Frühlingskonzert – „Alles hat seine Zeit – Ein Gang durchs Jahr“ mit Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstraße 1, Eintritt 10 Euro  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

### 22. März

#### Kinderkleidermarkt mit Spielsachen

Frühjahr/Sommer-Kinderkleidung (Größe 50 bis 176), Kinderwagen, Autositze, Umstammode und vieles mehr. Verkaufsnummern und Informationen bei Eva Krause, Tel.: 02261/4 51 06. Abgabe der Sachen am 21. März, 17.00 – 19.00 Uhr. Auszahlung und Abholung der nicht verkauften Teile am 22. März von 17.00 – 17.30 Uhr.

11.00 – 14.00 Uhr (Schwangere ab 10.30 Uhr) Kath. Kirche, Stephanus-Stuben, Burstenweg 20

#### Musikkabarett – „Schlachtreif“ – Holger Edmaier

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

#### Antiquariat – Bücher – Briefmarken – Großtauschtag – Druckerei – Philatelistenjugend Krawinkel

9.00 – 16.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/92054922

### 22. + 23. März

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchen-Freusburg**  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### 23. März

#### „Wenn schon falsch, dann richtig!“ – Komödie von André Fritsche

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losumund.de

#### Frühlingskaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstraße 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

### 25. März

#### Projekt Hackenberg – Arbeitsgruppe „Image und Identität“

18.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a  
Veranstalter: Stadt Bergneustadt und Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, Tel.: 0221/94072-27

### 28. März

#### Jahreshauptversammlung

19.00 Uhr Gruppenraum des Freibades  
Veranstalter: Sport- und Förderverein Freibad, Hans-Otto Becker, Tel.: 02763/67 46

#### Kriminalrevue – „Tot ist tot & Schnaps ist Schnaps“ – Sascha Gutzeit

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

#### Herzliche Einladung zur öffentlichen Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten mit Podiumsdiskussion



Heimatmuseum Bergneustadt

Am 25. Mai 2014 findet in Bergneustadt die Wahl zum neuen Bürgermeister statt. Derzeit haben fünf Kandidaten ihre Bereitschaft zur Kandidatur bekundet.

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ möchte der Bevölkerung an zwei Abenden die Möglichkeit geben, die Kandidaten im Rahmen einer öffentlichen Kandidatenvorstellung mit Podiumsdiskussion kennenzulernen.

**Termine: Montag, 7. April und Montag, 28. April jeweils um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Straße 260.**

Die Veranstaltung wird von einem externen Moderator begleitet. Alle Kandidaten wurden zu beiden Abenden eingeladen und gebeten ihre Vorstellungen zu unterschiedlichen Themenbereichen, die ihnen im Vorfeld mitgeteilt werden, zu erläutern.

Die Veranstaltung wurde auf zwei Abende terminiert, um die Vorstellungen der Kandidaten zu mehreren Themenbereichen in einem vertretbaren Zeitrahmen zu ermöglichen.

Anschließend besteht für die Besucher jeweils die Möglichkeit die Kandidaten zu befragen.

### 29. März

#### Samstags-Workshop – Malen mit Acryl

15.00 – 18.00 Uhr Information/Anmeldung: Lena Franke, Tel.: 02261/47 06 84, E-Mail: Lena.Franke@freenet.de (Stichwort Malkurs) / Kosten: 30 Euro zuzügl. ca. 5 – 10 Euro Materialkosten

#### „Wenn schon falsch, dann richtig!“ – Komödie von André Fritsche

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losumund.de

#### „Frühjahrsputz in Bergneustadt“

Treffpunkt: 9.00 Uhr auf dem Rathausplatz  
Veranstalter: Bergneustadtmarketing, Christian Baumhof, Tel.: 02261/4 52 61



### 30. März

#### Tag der offenen Tür des Löschzuges Dörspetal

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr, Löschzug Dörspetal, Feuerwehrgerätehaus, Frumbergstr. 5, Tel.: 02261/4 55 33



## 2. April

### Gypsy Soul Night - Stevie Gable & Armin Bandurski

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstraße 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84



Bild: Torsten Brandt

## 3. April

### Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

## 4. April

### „Karl Valentin-/Liesl Karlstadt-Abend“ – Klaus der Geiger & Antje von Wrochem

20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 5. April

### „Wenn schon falsch, dann richtig!“ – Komödie von André Fritsche

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder

info@losemund.de

### Musikkabarett – „Endstation Zierfischzucht“ – El Mago Masin

20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### Altstadt- und Museumsführung mit Erhard Dösseler

Treffpunkt 14.30 Uhr Haimatmuseum, Wallstraße 1

Teilnahme: p.P. 5 Euro inkl. Museumseintritt

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 5. + 6. April

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Freudenberg Niederndorf

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 6. April

### „Wenn schon falsch, dann richtig!“ – Komödie von André Fritsche

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder

info@losemund.de

## 7. April

### Öffentlichen Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten mit Podiumsdiskussion

19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Straße 260

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 8. April

„O Jugendzeit, kehrt doch zurück!“ - Zeitzeugen berichten Geschichten aus Zeiten des Selbstverwalteten Jugendzentrums ‚Jugendvilla‘ (1972 – 1976) Aus der Reihe: Interessante Menschen der Bergneustädter Geschichte

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstraße 1

Veranstalter: Stadt Bergneustadt (Leitung: Gitta Esch) und das Heimatmuseum, Tel.: 02261/4 31 84

## 9. April

**Rolf Immicker (†) - Geschichten und Bilder aus dem Leben des Diakons, Jugendreferenten der Ev. Kirche und späteren Leiter des Ev. Altenheims.** Aus der Reihe: Interessante Menschen der Bergneustädter Geschichte

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstraße 1

Veranstalter: Stadt Bergneustadt (Leitung: Gitta Esch) und das Heimatmuseum, Tel.: 02261/4 31 84

## 11. April

### Visual Stand up Comedy – „Nackt & Unplugged“ – Hortkind

20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 12. April

### „Wenn schon falsch, dann richtig!“ – Komödie von André Fritsche

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder

info@losemund.de

### Musikkabarett – „Nasebohren“ – Akascht

20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 13. April

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kreuztal

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### Tischtennispiel des TTC Schwalbe

14.00 Uhr TTC Schwalbe – Brackweide

in der Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8

## 14. - 26. April

**Osterferienprogramm mit täglichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche** - der Osterferienspaß-Kalender wird in den Schulen verteilt, ist aber auch im Jugendtreff Krawinkel, der BGS Hackenberg sowie an der Zentrale des Rathauses erhältlich. Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

## 16. April

### Musikkabarett – „Faszination Allgäu“ – Maxi Schafroth & Markus Schalk (Gewinner des Prix Pantheon 2013)

20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89



## Programmorschau der BGS Hackenberg bis zu den Sommerferien

Zu allen Aktionen gibt es, kurz vor der Veranstaltung, genauere Infos auf Plakaten und Flyern oder der Homepage der BGS Hackenberg unter [www.bgshackenberg.de](http://www.bgshackenberg.de).

**22.03. Ausbildungsbörse Sporthalle Bursten**

**14.04. –**

**25.04. Osterferienprogramm BGS Hackenberg**

**14.04. Mädchenfahrt**

**14.04. –**

**17.04. Fußballcamp**

**23.04. Kegeln für Mädchen / Osterferien**

**24.04. Fahrt ins Kinderland Heerlen**

**25.04. Öffnungszeit Jugendtreff / Osterferien**

**06.06. –**

**09.06. Fahrt nach Duinrell Holland**

**05.07.-**

**12.07. Zeltlager Aggertalsperre, BGS Ferienspaß**

**21.07. Selbstsicherheit für Mädchen**

**28.07. –**

**15.08 Die BGS ist geschlossen**

### Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,



die Osterferien stehen an und wie bereits seit vielen Jahren, haben sich Vereine, Kirchen und Stadt wieder in Zeug gelegt, um Euch ein attraktives und umfangreiches Angebot auf die Beine zu stellen. Für Kinder im Grundschulalter bietet der Kinder- und Jugendtreff Krawinkel wieder eine tägliche Betreuung von 8 - 13 Uhr an. In der zweiten Ferienwoche gibt es eine Tagesfahrt in die Kinderstadt Heerlen.

Die Osterferienspaß-Kalender 2014 werden an alle Kindergärten und Schulen

bis einschließlich sechste Klasse ab dem 31. März verteilt. Sie sind aber auch im Kulturbüro, Kölner Straße 262, in der Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a und an der Zentrale des Rathauses erhältlich. Für Rückfragen stehen Euch Meike Krämer und Patrick Höller vom Kulturbüro unter Telefon 02261/920549-10 (oder -22), sowie bei einem Besuch im Jugendtreff Krawinkel, gerne zur Verfügung.

Das Team um Maika Krämer wünscht Euch tolle Osterferien und viel Spaß bei den Ferienangeboten.

Eure

Meike Krämer - Dipl. Sozialpädagogin

## Lesestart in der Stadtbücherei



Unser Lesestart geht in die zweite Runde! Nachdem im Januar die ersten Dreijährigen und ihre Mütter an der Aktion „Lesestart“ teilgenommen haben, bietet die Stadtbücherei jetzt die nächsten Termine an.

Während die Kinder gespannt

lauschen, lernen die Eltern, wie man ein Bilderbuch spannend vorliest und präsentiert. Wie begeistere ich mein Kind? Wie halte ich die Spannung? Wie gewinne ich die Konzentration zurück? Welche Bücher gefallen meinem Kind? Auf diese Fragen gibt es kompetente Antworten seitens der Erzieherin Anja Bödecker, der Pädagogin Miriam Schueler und der Bibliothekarin Brigitta Wenzel. Anschließend haben Eltern und Kinder Zeit und Gelegenheit die Bücherei mit allen ihren Angeboten kennenzulernen. Altersgerechte Bücher, Ratgeber für alle Gelegenheiten und eine gemütliche Stunde mit Ihrem Kind bietet unser Angebot:

Wussten Sie, dass Vorlesen Ihr Kind auf das Lesen und Schreiben lernen in der Schule vorbereitet? Die Beziehung zu Ihrem Kind positiv gestaltet? Die Phantasie Ihres Kindes bereichert? Die Sprachentwicklung Ihres Kindes entscheidend fördert? Die sozialen Fähigkeiten Ihres Kindes entwickelt und stärkt?

### Vorlesestunde – Nur für Dreijährige!

Melden Sie sich zu einem der folgenden Termine an!

**Montag, 17. März, 16.00 - 17.00 Uhr**

**Donnerstag, 20. März, 16.00 - 17.00 Uhr**

**Donnerstag, 15. Mai, 10.00 - 11.00 Uhr**

**Montag, 26. Mai, 16.00 - 17.00 Uhr**

Jedes Kind erhält eine Tasche mit einem Bilderbuch und Vorlesematerialien!

Anmeldung in der Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4 (in der Altstadt), Tel.: 02261/41718, Mail: [buecherei.bergneustadt@mail.oberberg.de](mailto:buecherei.bergneustadt@mail.oberberg.de)

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

• **TTC Schwalbe Bergneustadt:** [www.ttcbergneustadt.de](http://www.ttcbergneustadt.de); Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26

• **TV Bergneustadt:** [www.tv-bergneustadt.de](http://www.tv-bergneustadt.de); Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26

• **TuS Othetal:** [www.tus-othetal.de](http://www.tus-othetal.de); Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84

• **SSV Bergneustadt:** [www.ssvbergneustadt-08.de](http://www.ssvbergneustadt-08.de); Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73

• **TuS Belmicke:** [www.tus-belmicke.de](http://www.tus-belmicke.de); Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55

• **FC Wiedenest-Othetal:** [www.fc-wiedenest-othetal.de](http://www.fc-wiedenest-othetal.de); Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92

• **TV Kleinwiedenest:** [www.kleinwiedenest.de](http://www.kleinwiedenest.de); Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

• **TV Wiedenest-Pernze:** [www.tv-wiedenest-pernze.de](http://www.tv-wiedenest-pernze.de); Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81



# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Wahlbekanntmachung

1. **Am 25. Mai 2014 finden die**

### Kommunalwahlen

**statt. Die Wahlen dauern von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. Die Gemeinde ist in folgende 17 Stimmbezirke eingeteilt:

| Wahlbezirke                | Stimmbezirke               | Wahllokal                                                                |
|----------------------------|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| 010 - Sessinghausen        | 010 - Sessinghausen        | Ford Weil, Kölner Str. 116                                               |
| 020 - Dreiert / Baldenberg | 020 - Dreiert / Baldenberg | AWO Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiert 20                     |
| 030 - Ohl                  | 030 - Ohl                  | Rathaus, Kölner Str. 256                                                 |
| 040 - Alstadt              | 040 - Alstadt              | Evangelisches Altenheim, Hauptstr. 41                                    |
| 050 - Druchtemicke         | 050 - Druchtemicke         | Evangelische Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2 |
| 060 - Hunschlade           | 060 - Hunschlade           | Haus „Phönix“, Am Räschen 2                                              |
| 070 - Wiedenbruch          | 070 - Wiedenbruch          | Realschule, Breiter Weg 8                                                |
| 080 - Klein-Wiedenest      | 080 - Klein-Wiedenest      | Dietrich-Bonhoeffer-Heim, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4                      |
| 090 - Nistenberg           | 090 - Nistenberg           | AWO Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Voßbicke 4                         |
| 100 - Leienbach            | 100 - Leienbach            | Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a                                          |
| 110 - Hackenberg I         | 110 - Hackenberg I         | JUH Kindertagesstätte Sonnenkamp, Sonnenkamp 18                          |
| 120 - Hackenberg II        | 120 - Hackenberg II        | Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a                                  |
| 130 - Wiedenest I          | 130 - Wiedenest I          | DRK Familienzentrum Wiedenest (Neubau), Schürmannstr. 6                  |
| 140 - Wiedenest II         | 140 - Wiedenest II         | DRK Familienzentrum Wiedenest (Altbau), Schürmannstr. 6                  |
| 150 - Pernze               | 150 - Pernze               | Grundschule Wiedenest, Alte Str. 33                                      |
| 160 - Neuenothe / Belmicke | 161 - Neuenothe            | Feuerwehrgerätehaus Neuenothe, Altenother Weg 4                          |
|                            | 162 - Belmicke             | Anna-Heim Belmicke, An der Burg 15                                       |



In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 21. April 2014 bis 4. Mai 2014 werden, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Auf die Kreiswahlbezirke entfallen folgende Wahl- und Stimmbezirke in der Stadt Bergneustadt:

**Kreiswahlbezirk Nr. 1 Bergneustadt 1** - Gemeindewahlbezirke Nr. 010, 020, 030, 040, 060, 100, 110, 120

**Kreiswahlbezirk Nr. 2 Bergneustadt 2** - Gemeindewahlbezirke Nr. 050, 070, 080, 090, 130, 140, 150, 160 - Stimmbezirke Nr. 161, 162

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um

14.00 Uhr im Rathaus, Kölner Str. 256 – Raum 2.17 (Briefwahlvorstand I) und

im Rathaus, Kölner Str. 256 – Raum 3.26 (Briefwahlvorstand II)

zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und einen gültigen **Ausweis** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**, die im Wahlraum bereitgehalten werden. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die Stimmzettel ausgehändigt.

Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so zusammengefasst werden, dass nicht erkannt werden kann, wie er gewählt hat.

**Der Wähler hat für die Bürgermeister- und die Gemeinderatswahl sowie die Kreistagswahl jeweils eine Stimme.**

Auf dem jeweiligen Stimmzettel kann nur ein Bewerber

a) für das Amt des **Bürgermeisters**

b) für den **Gemeinderat**

c) für den **Kreistag**

gekennzeichnet werden.

**Stimmzettel**

Die Stimmzettel unterscheiden sich wie folgt:

a) für die **Bürgermeisterwahl**: **blaue** Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck

b) für die **Gemeinderatswahl**: **rosafarbene** Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck

d) für die **Kreistagswahl**: **gelbe** Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbezirk, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Stimmbezirk** dieses Wahlbezirks oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde die Briefwahlunterlagen (amtliche Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag) beschaffen.

Der Wahlbrief mit den Stimmzetteln - im verschlossenen Stimmzettelumschlag - und dem unterschriebenen Wahlschein ist so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zu übersenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 25 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, 18.02.2014

Stadt Bergneustadt  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Wahlbekanntmachung

1. Am 25.05.2014 findet in der Bundesrepublik Deutschland die

**Wahl zum Europäischen Parlament**

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Das Stadtgebiet ist in 16 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 21.04.2014 bis 04.05.2014 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14.00 Uhr in Bergneustadt, Rathaus, Kölner Str. 256 zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, 18.02.2014

Stadt Bergneustadt  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Bekanntmachung einer Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Bergneustadt

Aufgrund des § 6 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 31.08.1993 (GV NRW S. 592, 967) in der aktuellen Fassung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass

**am Dienstag, den 08.04.2014 um 18.00 Uhr,**

im Sitzungssaal des Rathauses Bergneustadt (Raum 4.15), Kölner Str. 256 in 51702 Bergneustadt eine Sitzung des Wahlausschusses stattfindet.

Zur Sitzung des Wahlausschusses hat jedermann Zutritt.

**Tagesordnung**

1. Wahl eines Schriftführers
2. Zulassung der Wahlvorschläge
3. Mitteilungen
4. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Bergneustadt, den 18.02.2014

Stadt Bergneustadt  
Der Wahlleiter  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Bekanntmachung über Wahllokale mit barrierefreien Zugängen zu den Wahlen im Jahr 2014

Die nachfolgend aufgeführten Wahllokale sind barrierefrei zu erreichen:

Autohaus Ford Weil, Kölner Str. 116

AWO Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiert 20

Rathaus, Kölner Str. 256

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Ev. Altenheim Druchtemicke, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4

Ev. Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2

Haus „Phönix“, Am Räschen 2

AWO Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Voßbicke 4

Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a

Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a

DRK Familienzentrum Wiedenest Neubau, Schürmannstr. 6

Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33

Bürgerhaus Neuenothe, Altenother Weg 4

Anna-Heim Belmicke, An der Burg 15

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe nur in dem Wahllokal erfolgen kann, das auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannt ist. Sofern aus gegebenen Gründen ein anderes als das auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgeführte Wahllokal aufgesucht werden soll, ist die Vorlage eines Wahlscheines erforderlich.

Bergneustadt, den 18.02.2014

Stadt Bergneustadt  
Der Wahlleiter  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Am 25.05.2014 finden die Wahl zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen in NRW statt. Weiterhin findet möglicherweise am 15.06.2014 eine Stichwahl zur Bürgermeisterwahl in Bergneustadt statt.

Für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Wahlen ist auch die Stadt Bergneustadt auf die Mithilfe ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Wenn Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlbeisitzer an den Wahltagen ausüben möchten, so wenden Sie sich bitte bis zum

15.04.2014 an das Rathaus unter Tel.-Nr. 02261/404-202 (Herr Zimmermann) oder richten Ihre Bewerbung schriftlich an die Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt.

Die ehrenamtliche Tätigkeit steht jedem Wahlberechtigten offen. Für die Mithilfe wird ein kleines Erfrischungsgeld gezahlt.

Bergneustadt, 18.02.2014

Stadt Bergneustadt  
Der Wahlleiter  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Bekanntmachung über die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale auf den städtischen Friedhöfen

Die Stadt Bergneustadt ist verpflichtet, die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale einmal jährlich nach der Frostperiode durchzuführen. Die Kontrolle wird in diesem Jahr vom **22.04. bis 30.04.2014** durchgeführt.

Die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten sollten vorher die Grabmale selbst einer Kontrolle unterziehen und ggf. die erforderlichen Maßnahmen treffen. Die Stadt Bergneustadt möchte in diesem Zusammenhang nochmals an die eigene Verantwortlichkeit der Grabnutzungsberechtigten erinnern.

Sollten sich bei der städtischen Kontrolle Beanstandungen ergeben, werden die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten schriftlich aufgefordert, binnen einer angemessenen Frist die Standfestigkeit der Grabmale fachmännisch wieder herzustellen.

Bergneustadt, 23.01.2014

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Satzung der Stadt Bergneustadt über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Zum Hornbruch“ (südlicher Teil)

Aufgrund der §§ 127 ff Baugesetzbuch (BauGB) v. 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) i. V. m. § 7, § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. g) der Ge-





meindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666) sowie der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bergneustadt vom 18.11.1991 (Erschließungsbeitragssatzung) – in den jeweils gültigen Fassungen – beschließt der Rat der Stadt Bergneustadt folgende Satzung:

§ 1

Die Erschließungsanlage „Zum Hornbruch“ (im beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt) – von der Frümbergstraße bis zum Wendehammer in südlicher Richtung – ist abweichend von § 8 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung ohne Gehwege sowie ohne Begleitgrün im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 5 a v. g. Erschließungsbeitragssatzung endgültig hergestellt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Zum Hornbruch“ (südlicher Teil) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgesehene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 04.03.2014

Gerhard Halbe  
Bürgermeister



Sterbefälle

Gerda Fernholz (84 Jahre),  
Langenlöhstr. 6, Bergneustadt  
Karl Wilhelm Krah (86 Jahre),  
Kölner Str. 246, Bergneustadt

Dagmar Kamps (71 Jahre), Franz-Schubert-Str. 39, Gummersbach  
ehemals: Henneweide 16, Bergneustadt  
Karl Heinz Theiss (83 Jahre), Aternweg 4 a, Bergneustadt  
Günter Melzer (74 Jahre), Breslauer Str. 24, Bergneustadt  
Gerhard Walter Becker (87 Jahre), Fichtenstr. 25, Bergneustadt  
Anneliese Engel (93 Jahre), Wiedeneststr. 44, Bergneustadt  
Hedwig Tarnawa (76 Jahre), Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt  
Frieda Laatsch (91 Jahre), Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt  
Ursula Gomann (90 Jahre), Zum Krähenacker 7, Bergneustadt  
Elisabeth Freyer (79 Jahre), In der Bockemühle 9 a, Bergneustadt  
Brigitte Kraus (61 Jahre), Königsberger Str. 37, Bergneustadt  
Wolfgang Heikaus (64 Jahre), Tulpenweg 1, Bergneustadt  
Edith Werkshage (90 Jahre), Sülemicker Str. 2, Bergneustadt



Eheschließungen

Wolfgang Reuter und Antje Lenz, geb. Höhn,  
Alte Str. 10, Bergneustadt

CHURCH LOUNGE

Neue Termine  
Church Lounge Plus

Mittwoch 12.03. / 19.30 Uhr  
Vortragsabend mit Jürgen Knabe  
Superintendent - Ev. Kirchenkreis an der Agger

Mittwoch 09.04. / 19.30 Uhr  
Church Lounge Plus\* Music mit:  
Mick Mertens & Miriam Malia

Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt  
GemeindeCentrum Hackenberg, Breslauer Str. 20, 51702 Bergneustadt  
Kontakt: Andreas Irle (0 22 61 / 4 75 60)  
Uwe Köster (0 22 61 / 4 85 21)  
Infos unter facebook.com/churchlounge

Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch April 2014:  
Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.  
(Johannes 16, 20)

| GOTTESDIENSTE                                                                                                    |           |                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Altstadtkirche</b><br>Jeden Sonntag<br>Jeden 1. Sonntag<br>Jeden 4. Sonntag                                   | 9.45 Uhr  | Gottesdienst und Kindergottesdienst<br>Abendmahlsgottesdienst<br>Taufgottesdienst |
| <b>Versöhnerkirche</b><br>Jeden Sonntag<br>Jeden 2. Sonntag<br>Jeden 3. Sonntag                                  | 11.00 Uhr | Gottesdienst<br>Abendmahlsgottesdienst<br>Taufgottesdienst                        |
| <b>GemeindeCentrum Hackenberg</b><br>Jeden Sonntag<br>Jeden 2. Sonntag<br>Jeden 3. Sonntag                       | 9.45 Uhr  | Gottesdienst<br>Taufgottesdienst<br>Abendmahlsgottesdienst                        |
| <b>Ev. Altenheim, Hauptstr. 41</b><br>Jeden Freitag                                                              | 16.00 Uhr | Gottesdienst                                                                      |
| <b>Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus</b><br>Jeden 4. Montag                                                | 16.00 Uhr | Gottesdienst                                                                      |
| <b>STUNDE MIT DER BIBEL</b><br>Mi. 12.03./09.04                                                                  | 19.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Haus                                                          |
| <b>Gemeindebibelstunde</b><br>Mo. 24.03.                                                                         | 19.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus                                                             |
| <b>FRAUENARBEIT</b><br><b>Frauenhilfe Hackenberg</b><br>Do. 20.03./03.04.                                        | 15.00 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg                                                        |
| <b>Frauenabendkreis in der Altstadt</b><br>Mi. 26.03.                                                            | 19.30 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus                                                             |
| <b>Frauenabendkreis Hackenberg</b><br>Do. 10.04.                                                                 | 19.30 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg                                                        |
| <b>Mütterkreis</b><br>Mi. 12.03./09.04.                                                                          | 19.30 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Haus                                                          |
| <b>KINDER- UND JUGENDARBEIT</b><br><b>Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren</b><br>Sa. 22.03./12.04. | 11.00 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg                                                        |
| <b>Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren</b><br>Montags                                             | 17.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus                                                             |
| <b>Jugendkreise 12 - 14 Jahre</b><br><b>„One Way“</b><br>Donnerstags                                             | 19.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus                                                             |
| <b>„Outlook“</b><br>Dienstags                                                                                    | 18.30 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg                                                        |
| <b>KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE</b><br><b>Bläserkreis</b><br>Dienstags                                             | 19.30 Uhr | Gemeindesaal Altstadtkirche                                                       |
| <b>Gospelchor</b><br>Mittwochs                                                                                   | 19.00 Uhr | Gemeindesaal Altstadtkirche                                                       |
| <b>Kantorei</b><br>Montags                                                                                       | 19.30 Uhr | Gemeindesaal Altstadtkirche                                                       |
| <b>Seniorenchor</b><br>Mittwochs                                                                                 | 10.00 Uhr | Gemeindesaal Altstadtkirche<br>Termine: 02.04.                                    |

|                                                                                         |           |                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------------------------------|
| <b>Kinderchor / Grundschulkinder</b><br>Donnerstags                                     | 16.00 Uhr | Gemeindesaal Altstadtkirche           |
| <b>Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre</b><br>Mittwochs                                    | 15.00 Uhr | Gemeindesaal Altstadtkirche           |
| <b>Sing-In Team</b><br>Montags                                                          | 20.00 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg            |
| <b>GRUPPEN UND KREISE</b>                                                               |           |                                       |
| <b>„Ev. Männerkreis Bergneustadt“</b><br>Fr. 14.03./11.04.                              | 19.30 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus                 |
| <b>„Faith &amp; Life“ - Hauskreis</b><br>Do. 20.03./03. + 17.04.                        | 20.00 Uhr | Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66    |
| <b>Gemeindetreff Baldenberg</b><br>Di. 04.02./04.03                                     | 19.00 Uhr | Denklinger Str. 4                     |
| <b>SENIOREN</b>                                                                         |           |                                       |
| <b>Senioren-Club an der Altstadtkirche</b><br>Di. 18.02.                                | 15.00 Uhr | Gemeindesaal an der Altstadtkirche    |
| <b>Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg</b><br>Mi. 02.04.                           | 15.00 Uhr | Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05 |
| freitags (14tägig)                                                                      | 14.30 Uhr | Seniorenregeln                        |
| <b>Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg</b><br>montags ab 14.30 Uhr |           |                                       |
| <b>BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN</b>                                      |           |                                       |
| <b>Altstadtkirche</b><br>Fr. 14.03.                                                     | 19.30 Uhr | Ökum. Taizè-Gebet                     |
| So. 16.03.                                                                              | 9.45 Uhr  | Gottesdienst anders                   |
| So. 13.04.                                                                              | 9.45 Uhr  | Familiengottesdienst                  |
| Sa. 29.03.                                                                              | 15.00 Uhr | Kreativ-Café für Frauen               |
| <b>Versöhnerkirche</b><br>So. 23.03.                                                    | 11.00 Uhr | Gottesdienst für Konfirmanden         |
| <b>GemeindeCentrum Hackenberg</b><br>Mi. 12.03.                                         | 19.30 Uhr | Church Lounge Plus                    |
| So. 23.03.                                                                              | 9.45 Uhr  | Gottesdienst für Konfirmanden         |
| Mi. 26.03.                                                                              | 19.30 Uhr | Church Lounge                         |
| So. 30.03.                                                                              | 9.45 Uhr  | Gottesdienst anders                   |
| Mi. 09.04.                                                                              | 19.30 Uhr | Church Lounge Plus                    |

Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstsnachrichten bis 17. April 2014

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

|                  |           |                                           |
|------------------|-----------|-------------------------------------------|
| <b>16. März</b>  | 10.10 Uhr | Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)  |
|                  | 10.10 Uhr | KiGoKids (Martin-Luther-Haus)             |
|                  | 17.00 Uhr | Sonntags um 5 (Martin-Luther-Haus)        |
| <b>23. März</b>  | 10.10 Uhr | Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)      |
|                  | 10.10 Uhr | KiGoKids (Martin-Luther-Haus)             |
| <b>30. März</b>  | 10.10 Uhr | Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)  |
|                  | 10.10 Uhr | KiGoKids (Martin-Luther-Haus)             |
| <b>6. April</b>  | 11.00 Uhr | GoLUNCH (Martin-Luther-Haus)              |
|                  | 10.10 Uhr | KiGoKids (Martin-Luther-Haus)             |
| <b>13. April</b> | 10.10 Uhr | Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)      |
| <b>14. April</b> | 20.00 Uhr | Passionsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)   |
| <b>15. April</b> | 20.00 Uhr | Passionsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)   |
| <b>16. April</b> | 20.00 Uhr | Passionsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)   |
| <b>17. April</b> | 20.00 Uhr | Abendmahlсандacht (Kreuzkirche Wiedenest) |

Änderungen vorbehalten!

| WEITERE VERANSTALTUNGEN              |                                                            |                                                             |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Jugendgruppen</b>                 | <b>„Q-Club“</b>                                            | - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr                           |
|                                      | <b>„Rotznasen“</b>                                         | - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr                            |
|                                      | <b>„Offline“</b>                                           | - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr                            |
|                                      |                                                            | jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest                    |
| <b>„Buntes Leben“</b>                | einmal im Monat                                            | donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus              |
|                                      | <b>Termine:</b>                                            | Do. 13.03.; 10.04.                                          |
| <b>Seniorenkreis und Frauenhilfe</b> | einmal im Monat                                            | mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus                |
|                                      | <b>Termine:</b>                                            | Mi. 26.03.; 30.04.                                          |
| <b>Bibelkreise</b>                   | <b>„Wiedenest“</b>                                         | - gem. Absprache                                            |
|                                      | Infos:                                                     | Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10                           |
| <b>Im Gespräch</b>                   | regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube | einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus |
|                                      | <b>Termine:</b>                                            | Di. 18.03.; 29.04.                                          |

**Oberberg Gospel Choir** - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/ nächste Proben:** 25.03., 01.04., 08.04. und 06.05. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de).

**Sing 4 Joy** - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul

Glückwunschecke

Es vollendeten am

01.02.2014 Anna Richter, Zur alten Wiese 13, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
02.02.2014 Walter Schloß, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr  
06.02.2014 Günther Hellwig, Stentenbergr. 29, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr  
07.02.2014 Gertrud Strauß, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
08.02.2014 Hertha Sack, Markstr. 43, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
11.02.2014 Anneliese Hausdörfer, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr  
Anna Tide, Zur alten Wiese 31, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
13.02.2014 Elli Braun, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr  
14.02.2014 Helene Nell, Kölner Str. 297, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr  
23.02.2014 Elfriede Altjohann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr  
24.02.2014 Werner Vankerkom, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr  
25.02.2014 Heinz Koch, Druchtemicke 15, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr  
29.02.2014 Irmgard Seidel, Liegnitzer Str. 31 b, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr  
03.03.2014 Ingeburg Gebauer, Hauptstr. 12, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

04.03.2014 Hilde Dominginghaus, Kölner Str. 308, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr  
06.03.2014 Brunhilde Hausmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr  
09.03.2014 Elisabeth Hesse, Stentenbergr. 48, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr  
11.03.2014 Wolfgang Krasky, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

27.12.2013 Regina und Günter Finkenrath, Hohler Weg 6, Bergneustadt  
01.02.2014 Annemarie und Hans Peter Wasser, Weidenweg 19, Bergneustadt  
28.02.2014 Rita und Dietmar Wolf, Rosenstr. 5, Bergneustadt

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Gizeh Verpackungen feierte am

05.03.2014 Andre Hofmann  
Mitarbeiter Versand

Ihr 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

03.01.2014 Anita Bosbach  
Mitarbeiterin im Team Entwicklung

Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der GeWoSie feierte am

01.03.2014 Theodor Lakwa  
Maurermeister

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt**, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr in der Kapelle Neuenothe. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).

**Besondere Termine**

22. März

Fortbildung Kirchenführung. Anmeldung bei Pfarrer Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41, 9.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.
28. März

Jahreshauptversammlung des Förderkreises Treffpunkt Gemeinde, 18.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.
30. März

Einkehrtag für Paare. Anmeldung bei Pfarrer Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41, 13.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de) und unter Tel.: 02261/9699730.



## Katholische Kirchen-gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

**Messordnung:**

- |     |           |    |                                                     |
|-----|-----------|----|-----------------------------------------------------|
| Sa. | 17.00 Uhr | Hb | Vorabendmesse zum Sonntag                           |
| So. | 10.00 Uhr | Bn | Hl. Messe                                           |
| Mo. | 8.00 Uhr  | Bn | Hl. Messe                                           |
| Di. | 17.00 Uhr | Bn | Rosenkranzgebet bzw. Kreuzwegandacht                |
| Mi. | 18.00 Uhr | Bn | Hl. Messe                                           |
|     |           |    | (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung) |
| Do. | 17.30 Uhr | Hb | Kreuzwegandacht                                     |
|     | 18.00 Uhr | Hb | Hl. Messe                                           |
| Fr. | 15.00 Uhr | Hb | Rosenkranzgebet bzw. Kreuzwegandacht                |

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Stephanus.

**ZUSÄTZLICHE TERMINE:**

- |                           |             |    |                                                                                                                 |
|---------------------------|-------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mi. 12.03.                | 18.00 Uhr   | Bn | Hl. Messe, gest. von der kfd                                                                                    |
| Mi. 19.03.                | 18.00 Uhr   | Bn | Hl. Messe, gest. von der Kolpingfamilie, anschl. Presskat und Spieleabend                                       |
| Do. 20.03.                | 8.00 Uhr    | Bn | Andacht „zwischen Morgenlob und Markt“, anschl. Treff                                                           |
|                           | 17.00 Uhr   | Hb | Hl. Messe im Anliegen der Frauen                                                                                |
| Sa. 22.03.                | 11 - 14 Uhr | Bn | Kinderkleidermarkt in den Stephanus-Stuben                                                                      |
| So. 23.03.                | 10.00 Uhr   | Hb | Kirche für Minis                                                                                                |
| Di. 25.03.                | 8.00 Uhr    | Bn | Schulmesse KGS und GGS, gest. von der KGS                                                                       |
| Do. 27.03.                | 8.00 Uhr    | Hb | Schulgottesdienst der GGS Hackenberg                                                                            |
|                           | 16.00 Uhr   | Bn | Weggottesdienst der Kommunionkinder                                                                             |
| Fr. 28.03.-<br>So. 30.03. |             | Bn | Besinnungswochenende der Kolpingfamilie im Kloster Königsmünster. Thema „Über den Glauben“ von Papst Franziskus |

- |            |           |    |                                                  |
|------------|-----------|----|--------------------------------------------------|
| Di. 01.04. | 8.00 Uhr  | Bn | Schulgottesdienst KGS                            |
| Mi. 02.04. | 14.30 Uhr | Bn | Seniorenandacht, anschl. Treff                   |
| So. 06.04. | 15.00 Uhr | Bn | Familienmesse mit der KiTa, anschl. 11 Uhr-Treff |
| Mo. 07.04. | 16.00 Uhr | Bn | Andacht im Ev. Altenheim                         |
| Di. 08.04. | 8.00 Uhr  | Bn | Schulmesse KGS und GGS, gest. von der KGS        |
|            | 15.00 Uhr | Bn | Treff der Ruheständler                           |
| Mi. 09.04. | 18.00 Uhr | Bn | Hl. Messe, gest. von der kfd                     |
| Mi. 16.04. | 18.00 Uhr | Bn | Hl. Messe, gest. von der Kolpingfamilie          |



## Katholische Kirchen-gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

**Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:**

- |     |                         |    |                   |
|-----|-------------------------|----|-------------------|
| Sa. | 18.30 Uhr               | Wn | Vorabendmesse     |
| So. | 8.30 Uhr                | Bm | Sonntagsmesse     |
| Di. | 17.30 Uhr               | Wn | Rosenkranzandacht |
| Di. | 18.00 Uhr               | Wn | Hl. Messe         |
| Do. | 17.30 Uhr               | Bm | Rosenkranzandacht |
| Do. | 18.00 Uhr               | Bm | Hl. Messe         |
| Mo. | (wöchentlich) 19.30 Uhr | Bm | Kirchenchorprobe  |

- |                         |               |           |    |                                        |
|-------------------------|---------------|-----------|----|----------------------------------------|
| Di.                     | (wöchentlich) | 20.00 Uhr | Wn | Kirchenchorprobe                       |
| Mi.                     | (14tätig)     | 16.30 Uhr | Wn | Kinderchor                             |
| Do.                     | (wöchentlich) | 18.45 Uhr | Wn | Instrumentalkreis                      |
| Letzter Di. (monatlich) |               | 15.00 Uhr | Bm | Seniorenkreis Belmicke                 |
| Dritter Mi. (monatlich) |               | 15.00 Uhr | Wn | Seniorenkreis Wiedenest/Pernze         |
| Freitag                 | (14tätig)     | 18.00 Uhr | Wn | Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.) |
| Samstag                 | (14tätig)     | 15.00 Uhr | Wn | Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.) |

Alle Angaben ohne Gewähr.



## Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

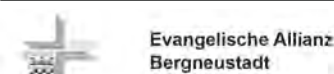
- |            |                        |                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|------------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag    | 10.00 Uhr<br>11.45 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst<br>Gottesdienst und Kindergottesdienst                                                                                                                                                                                                  |
| Montag     | 18.00 Uhr              | Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)<br>Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)                                                                                                                                                                              |
| Dienstag   | 9.30 Uhr               | Mutter- und Kind-Kreis „Krabbelmäuse“                                                                                                                                                                                                                                       |
| Mittwoch   | 9.30 Uhr<br>15.30 Uhr  | Mutter-Kind-Kreis „Glitzerfische“<br>Frauenkreis (nur am 3. des Monats)<br>Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)                                                                                                                                                         |
| Donnerstag | 9 - 11 Uhr             | Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden)<br>Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)<br>Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen)<br>Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462) |
|            | 17.00 Uhr              |                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Freitag    | 17.30 Uhr<br>19.30 Uhr | Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest<br>Jugendtreff FrIZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)<br>Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)                                                                                                                |
| Samstag    | 19.30 Uhr              | Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)                                                                                                                                                                                                                                       |
- „Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.  
Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

**Informationen & Kontakt**  
Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | [claesberg@efg-wiedenest.de](mailto:claesberg@efg-wiedenest.de)  
Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | [lueling@efg-wiedenest.de](mailto:lueling@efg-wiedenest.de)  
Internet: [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)



- |          |                        |                                                                                            |
|----------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag  | 10.00 Uhr<br>10.00 Uhr | Gottesdienst<br>Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)<br>Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)     |
| Montag   | 17.00 Uhr              | „Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr)<br>Info André Stielow (Tel. 02264/28 68 68)      |
| Dienstag | 9.30 Uhr               | Mutter-Kind-Kreis<br>Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)                                   |
| Mittwoch | 16.00 Uhr              | „LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr<br>Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68) |
|          | 18.00 Uhr              | „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre)<br>Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)                  |
| Freitag  | 16.00 Uhr              | Gebetskreis<br>Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)                                              |
|          | 19.00 Uhr              | Jugend (ab 16 Jahre)<br>Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)                              |

**Informationen und Kontakt**  
EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68  
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87  
[www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de)



- Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2014
- |          |                                                                                            |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2. April | Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest<br>Bergneustadt-Wiedenest, Bahnhofstr. 28, 19.30 Uhr |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------|

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

- |                 |           |                  |
|-----------------|-----------|------------------|
| Sonntag         | 15.30 Uhr | Wortverkündigung |
| jd. 1. Sonntag  | 10.00 Uhr |                  |
| jd. 2. Mittwoch | 15.00 Uhr | Seniorenkreis    |
| jd. 3. Mittwoch | 19.30 Uhr | Bibelgespräch    |



Metallbau

Stahlbau

Service-Metall

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

Neu! Größer! Schöner!



Ihr Spezialist für  
**Damen- & Herrenmode**  
in Bergneustadt  
[mannschette.de](http://mannschette.de)

MAISON SCOTCH  
LA FEMME SELON MARIE

ALBERTO  
Buffy the Love

CAMP DAVID  
EXCELLENT

SCOTCH & SODA  
AUSTRALIAN COUTURE

OLYMP

Marc O'Polo

BRAX  
FEEL GOOD

DIGEL  
THE MODERN CONCEPT

OPUS  
STONES

STATE OF ART  
MODERN CLASSICS

CLUB GENTS  
WATFAPARI

M FALKE

TOMMY HILFINGER

Burlington

Wir sind alles  
aber nie langweilig.

Im Fabrikschloss  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt

**FOTOSTUDIO**

**Maxx Hoenow**

**02261-41441**

**maxx-fotografie.de**

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten





Inh. Ludolf Heppes  
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40  
[mail@augenoptik-armbruester.de](mailto:mail@augenoptik-armbruester.de) · [www.augenoptik-armbruester.de](http://www.augenoptik-armbruester.de)



Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 | 23 03 36 • Fax 0 22 61 | 58 94 04 • [info@komplett-anziehend.de](mailto:info@komplett-anziehend.de)

76

77





## Unser Team im Röstereicafé stellt sich vor:



**Erika**  
Lieblingsgetränk: Kakao  
Lieblingstorte: Beerenstorte

**Vanessa**  
Lieblingsgetränk: Röstmeister Cappuccino  
Lieblingstorte: Himbeersahne

**Sara**  
Lieblingsgetränk: Latte Machiato  
Lieblingstorte: Schokotorte

**Michèle**  
Lieblingsgetränk: Cappuccino  
Lieblingsgebäck: Waffel

**Lisa**  
Lieblingsgetränk: Kakao  
Lieblingstorte: Käsetorte pur

**Emma**  
Lieblingsgetränk: Cappuccino  
Lieblingstorte: Frankfurter Kranz

**Sarah**  
Lieblingsgetränk: Milchkaffee  
Lieblingstorte: Käsekuchen mit Kirschen



Hindenburgstr. 4-8, Gummersbach  
Tel.: (02261) 5015082  
[www.giesselmans.de](http://www.giesselmans.de)

**Gießelmann**  
Konditorei · Café · Bäckerei



Wenn wir als Mitarbeiter der AggerEnergie Feierabend machen, geht unser Engagement für die Region weiter. Denn als ehrenamtliche Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sind wir gerne rund um die Uhr für unsere Region und ihre Menschen da. Und die AggerEnergie stellt unseren Einsatz und eventuellen Arbeitsausfall nicht in Rechnung. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen: [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)

**AggerEnergie**  
Voller Energie für die Region.



# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

**16. April 2014**

I  
N  
D  
U  
S  
T  
R  
I

H  
A  
N  
D  
E  
L

P  
R  
I  
V  
A  
T

GEBÄUDEREINIGUNG

IHP

Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt

Tel.: 02261/47481

Fax: 02261/5012365

Mobil: 0170/4139596

www.i-h-p.de



- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

Orthopädie-  
Schuhtechnikermeister  
im Krawinkel-Haus



FUSSBEKLEIDUNG  
Wintersohl

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt

Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/4 7409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de

www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

## WERBUNG schafft Umsätze



GeWoSie Gemeinnützige  
Wohnungsbau- und  
Siedlungsgenossenschaft eG  
Am Klitgen 3  
51702 Bergneustadt  
Telefon: (02261) 94 85 0  
Fax: (02261) 94 85 19  
Email: info@gewosie-bvg.de  
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

**Ihr Zuhause in  
Bergneustadt**

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche  
Mitarbeiter zur Unterstützung  
bei Feiern, Festlichkeiten und  
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen  
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum  
Bahnhofstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 60 11 60  
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de